



# KURZBERICHT 2015

BOUYGUES CONSTRUCTION  
BOUYGUES IMMOBILIER  
COLAS  
TF1  
BOUYGUES TELECOM

---

**BOUYGUES**

Die Zukunft gestalten ist unser schönstes Abenteuer

# BOTSCHAFT VON MARTIN BOUYGUES

VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT UND CEO

In einem schwierigen Wirtschafts- und Wettbewerbsumfeld in Frankreich zeigt die Transformationsstrategie des Bouygues-Konzerns Erfolge.

**Der Konzern verzeichnet eine gute Geschäftsdynamik. Die Geschäftsfelder der Bauparte haben sich** an die Abschwächung am französischen Markt angepasst und ihren dynamischen Wachstumskurs im internationalen Geschäft fortgesetzt, das inzwischen 59 Prozent des Auftragsbuchs von Bouygues Construction und Colas gegenüber 53 Prozent Ende Dezember 2014 ausmacht. Mit hohen Zuschaueranteilen **hat TF1 seine Führungsposition** in einer wettbewerbsintensiven Medienlandschaft ausgebaut. Nicht zuletzt **zeigt die offensive Strategie von Bouygues Telecom Erfolge**, die durch die erneut positive Geschäftsdynamik im Mobilfunk und das anhaltende Wachstum im Festnetz-Breitband gekennzeichnet sind.

**Bouygues hat seine Innovationsfähigkeit unter Beweis gestellt** und sein Portfolio sowohl auf bestehenden Märkten als auch in neuen Marktsegmenten durch neue Produkte und Dienstleistungen erweitert. In Frankreich konnten mehrere große Ausschreibungen im Bereich der nachhaltigen Quartiersplanung gewonnen werden. Bouygues Immobilier hat Nextdoor, ein Angebot für flexible, benutzerfreundliche *Coworking*-Arbeitsplätze für Unternehmen auf den Markt gebracht. Mit einer Mehrheitsbeteiligung an der Produktionsgesellschaft NEWEN hat TF1 seine Position im Contentbereich ausgebaut und erhielt von der Aufsichtsbehörde CSA grünes Licht für die Umstellung des Nachrichtensenders LCI auf

kostenloses DBV-T Fernsehen. Bouygues Telecom bestätigte seine Marktführerschaft in der 4G/LTE-Technologie, die von 51 Prozent seiner Kunden genutzt wird.

**Der Konzern ist wieder auf rentablem Wachstumskurs.** Die laufende operative Marge stieg dank der stabilen Rentabilität der Baugeschäftsfelder und der verbesserten Margen von TF1 und Bouygues Telecom auf 2,9 Prozent.

**Der Konzern hat seine Finanzstruktur verstärkt.** Die Nettoverschuldung betrug Ende Dezember 2015 2,6 Milliarden Euro und verbesserte sich so um 655 Millionen Euro gegenüber Ende Dezember 2014.

**Alstom** konzentriert sich künftig auf das Bahngeschäft, wo es eine führende Marktposition einnimmt. Nach dem öffentlichen Rückkaufangebot hielt Bouygues am 28. Januar 2016 28,3 Prozent am Kapital von Alstom gegenüber 29,2 Prozent am 31. Dezember 2015. Gemäß den am 22. Juni 2014 unterzeichneten Abkommen hat Bouygues dem französischen Staat 20 Prozent des Kapitals in Form eines Darlehens über eine Laufzeit von circa zwanzig Monaten übertragen, um dem Verkauf der Energiesparte von Alstom an General Electric den Weg zu ebnen.

**Die Verbesserung der Profitabilität des Konzerns wird 2016 voraussichtlich anhalten.** Die Bauaktivitäten des Konzerns werden sich weiter gezielt im internationalen Geschäft entwickeln und ihr Angebotsportfolio erweitern. Wir rechnen 2016 mit einer Verbesserung ihrer Rentabilität. Unter dem Einfluss der Impulse des neuen



Managements wird TF1 seine Entwicklung fortsetzen. Schließlich bestätigt Bouygues Telecom sein Ziel, im Rahmen seiner *Stand-alone*-Strategie wieder ein nachhaltiges Wachstum des Umsatzes und der Ergebnisse zu generieren.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre positive Arbeitseinstellung. Unseren Kunden und Aktionären danke ich für ihr Vertrauen.

Am 24. Februar 2016,



📍 2015 hat Bouygues Construction das Verteidigungsministerium in Paris übergeben.

# BOUYGUES HEUTE

**Der in über hundert Ländern tätige Bouygues-Konzern verfügt über eine starke Unternehmenskultur und ist für sein weiteres Wachstum auf Märkten mit nachhaltigem Wachstumspotenzial bestens aufgestellt.**

## STRATEGIE

Mit seinen 120 000 Mitarbeitern ist Bouygues ein diversifizierter Industriekonzern, dessen Aktivitäten (Bausektor, Medien, Telekommunikation) möglichst vielen Menschen innovative Lösungen sowohl im Bereich baulicher Infrastrukturen als auch digitaler Nutzungen bieten sollen.

Bouygues stützt sich auf das Know-how seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um den Mehrwert seiner Angebote in all seinen Geschäftsfeldern zu steigern. So will er seine Position als globaler Akteur im Hoch- und Tiefbau ebenso wie in den Branchen der Energie und Verkehrsinfrastrukturen ausbauen und die Entwicklung digitaler Nutzungen zugunsten seiner Kunden und der Endbenutzer begleiten.

## STÄRKEN

### STABILE AKTIONÄRE

Die Hauptaktionäre von Bouygues sind seine Mitarbeiter und SCDM, die Holding von Martin und Olivier Bouygues.

Am 31. Dezember 2015:

- Hielten die Mitarbeiter 21,4 Prozent des Kapitals und 28,6 Prozent der Stimmrechte. An die 60 000 Mitarbeiter waren Aktionäre des Konzerns, der sich so hinsichtlich der Belegschaftsbeteiligung am Kapital als Spitzenreiter der CAC-40-Gesellschaften positioniert.
- Hielt SCDM 20,4 Prozent des Kapitals und 27,9 Prozent der Stimmrechte.

Dank der Kapitalbeteiligung stabiler und aktiv involvierter Aktionäre kann Bouygues seine Unternehmensstrategie langfristig ausrichten und umsetzen.

### EINE STARKE UNTERNEHMENSKULTUR

Charakteristisch für die Unternehmenskultur von Bouygues sind seine Expertise im Projektmanagement sowie ein Managementansatz, der auf die Delegation von Verantwortung an die Mitarbeiter setzt. Die Grundlage hierfür bilden die allen fünf Tochtergesellschaften gemeinsamen Werte Respekt, Vertrauen und Fairness.

## POSITIONIERUNG AUF NACHHALTIGEN MÄRKTEN

Weltweit ist ein immenser Bedarf an Infrastrukturen und Wohnimmobilien bei gleichzeitig steigenden Ansprüchen der Kunden hinsichtlich der nachhaltigen Bauweise (Passiv- bzw. Plusenergiegebäude usw.) und der Ressourcenschonung zu verzeichnen. Bouygues hat anerkannte und differenzierende Kompetenzen entwickelt, die ihm einen Wettbewerbsvorteil verschaffen und ihm zu einer rasanten internationalen Entwicklung (52 Prozent des Umsatzes 2015 von Bouygues Construction und Colas) verholfen haben.

Der französische Telekommunikations- und Medienmarkt wird dank der rapiden Weiterentwicklung von Technologien und Nutzungsgewohnheiten in Zukunft weiter wachsen.

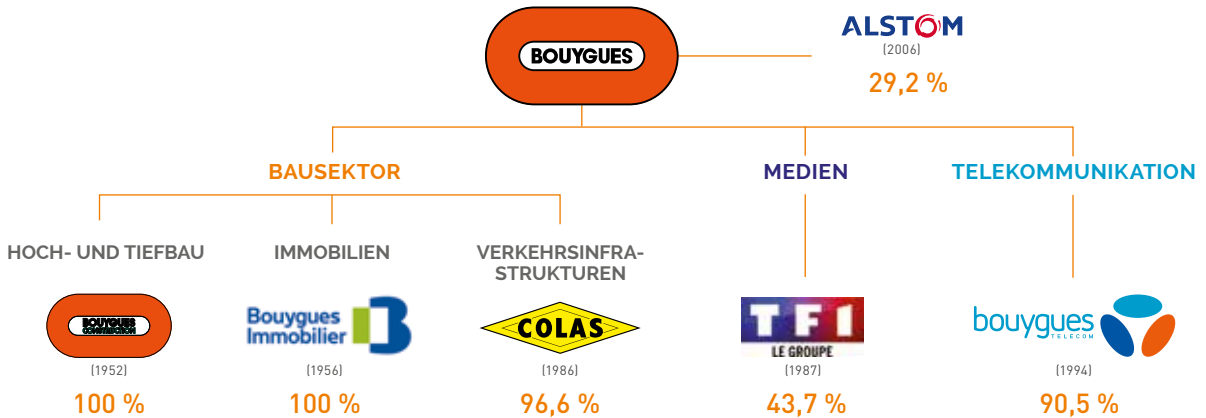
### EINE SOLIDE FINANZSTRUKTUR

Dank eines effizienten Investitionsmanagements bei gleichzeitiger Generierung von regelmäßigem Cashflow weist Bouygues eine niedrige Verschuldung und ein sehr hohes Liquiditätsniveau auf.

Aufgrund dieser Stärken konnte Bouygues regelmäßig Dividenden an seine Aktionäre ausschütten. 2015 betrug der durchschnittliche Ertrag 4,6 Prozent.

# ORGANISATION UND CORPORATE GOVERNANCE

am 31. Dezember 2015



## GESCHÄFTSLEITUNG

am 31. Dezember 2015

### MUTTERGESELLSCHAFT

**Martin Bouygues**  
Verwaltungsratspräsident und CEO

**Olivier Bouygues**  
Stellvertretender CEO

**Jean-François Guillemin**  
Corporate Secretary

**Philippe Marien**  
Chief Financial Officer

**Jean-Claude Tostivin**  
Senior Vice President Human Resources und Konzernverwaltung

### LEITER DER FÜNF TOCHTERGESELLSCHAFTEN

**Philippe Bonnavé**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Construction

**François Bertière**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Immobilier

**Hervé Le Bouc**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Colas

**Nonce Paolini<sup>a</sup>**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von TFI

**Olivier Roussat**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Telecom

## VERWALTUNGSRAT

am 31. Dezember 2015

**Martin Bouygues**  
Verwaltungsratspräsident und CEO

**Olivier Bouygues**  
Stellvertretender CEO und ständiger Vertreter der SCDM

**Michel Bardou**  
Arbeitnehmersvertreter

**François Bertière**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Bouygues Immobilier

**Jean-Paul Chifflet**  
Verwaltungsratspräsident von Amundi Group

**Raphaëlle Deflesselle**  
Arbeitnehmersvertreterin

**Anne-Marie Idrac<sup>b</sup>**  
Aufsichtsratspräsidentin des Flughafens Toulouse-Blagnac

**Patrick Kron**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Alstom

**Hervé Le Bouc**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Colas

**Helman le Pas de Sécheval<sup>b</sup>**  
General Counsel von Veolia

**Colette Lewiner<sup>b</sup>**  
Beraterin des Präsidenten von Caggemini

**Sandra Nombret**  
Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

**Nonce Paolini**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von TFI

**Jean Peyrelevede<sup>b</sup>**  
Verwaltungsratspräsident der Bank Degroof Petercam France

**François-Henri Pinault<sup>b</sup>**  
Verwaltungsratspräsident und CEO von Kering

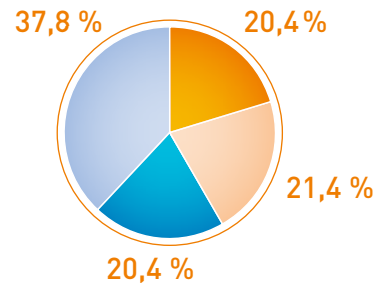
**Rose-Marie Van Lerberghe<sup>b</sup>**  
Verwaltungsratspräsidentin des Institut Pasteur

**Michèle Vilain**  
Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

## AKTIONÄRE DES KONZERNS

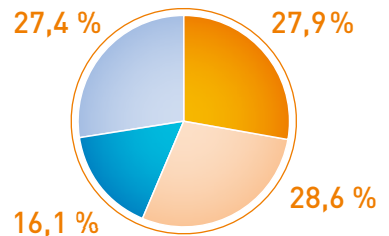
am 31. Dezember 2015

### KAPITALANTEILE



345 135 316 Anteile

### STIMMRECHTSANTEILE



489 224 737 Stimmrechtsanteile

- SCDM\*
- Mitarbeiter
- Sonstige französische Aktionäre
- Ausländische Aktionäre

[a] Gilles Pétisson ist seit dem 19. Februar 2016 der Amtsnachfolger von Nonce Paolini.  
[b] vom Verwaltungsrat als unabhängig qualifiziertes Verwaltungsratsmitglied

[a] SCDM ist eine von Martin und Olivier Bouygues kontrollierte Gesellschaft.





☑ Interne Beförderung und Mobilität werden gefördert (hier die Teams von Bouygues Thai in Bangkok).

## SOZIALES, ÖKOLOGISCHES UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

### DEN RESPEKT GEGENÜBER DEN MITARBEITERN UND DEREN ENTFALTUNG GEWÄHRLEISTEN

Das Management innerhalb des Bouygues-Konzerns basiert auf einer unternehmerischen und menschenorientierten Vision, die das Talent der Mitarbeiter fördert.

Um ein sehr hohes Leistungsniveau zu erreichen, beschäftigt der Konzern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit seinen Werten identifizieren: Respekt, Vertrauen und Fairness.

### Vertrauen und Förderung des Teamgeists

Nach ihrer Einstellung können die Mitarbeiter schnell selbstständig agieren. Innerhalb des Konzerns wird die Verantwortung möglichst weit auf die operative betriebliche Ebene übertragen. Um die Kompetenzen jedes Einzelnen zu entwickeln, sind Weiterbildungen in Frankreich und auf internationaler Ebene vorgesehen.

Für Bouygues, dessen Hauptaktionäre die Arbeitnehmer sind, gehören ein gutes soziales Klima sowie Teamorientierung zu den Prioritäten. So laufen mehrere Pilotprojekte, um neue Formen der Arbeitsorganisation, sich positiv auf das Arbeitsleben auswirkende

Arbeitsumgebungen und kollaborative Tools (bereichsübergreifende Arbeitsgruppen, internes soziales Netzwerk usw.) zu testen.

### Interne Beförderung und globale Vergütung

Die interne Besetzung von Stellen wird zur Bindung von Mitarbeitern und deren persönlicher Entwicklung gefördert. Die Gehaltspolitik dient zur Belohnung von Potenzial, Leistung und Professionalität der Mitarbeiter. Die Vergütung wird durch Zusatzleistungen (zusätzliche soziale Absicherung, betriebliche Altersvorsorgepläne, Übernahme sozialer und kultureller Aktivitäten) ergänzt.

Der Konzern hat in Frankreich ebenso wie in anderen Ländern vermögensbildende Leistungen als Sparanreiz eingeführt. 2015 wurde der Erwerb von Mitarbeiteraktien im Rahmen der Kapitalerhöhung „Bouygues Con fiance 7“ über 68 000 Mitarbeitern angeboten.

### KONZERNBELEGSCHAFT

**120 254**

Mitarbeiter in 2015  
(davon 67 436 in Frankreich, was 56 % der Belegschaft entspricht)

### NEUEINSTELLUNGEN

**30 534**

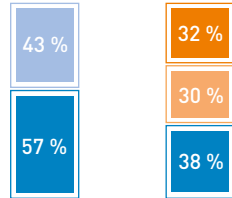
Neueinstellungen weltweit in 2015  
(davon 3 952 in Frankreich)

## DIE MITARBEITER

Stand 31. Dezember 2015

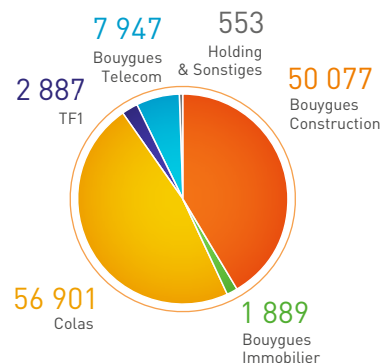
### BERUFSSTATUS

Weltweit (ohne Frankreich) Frankreich

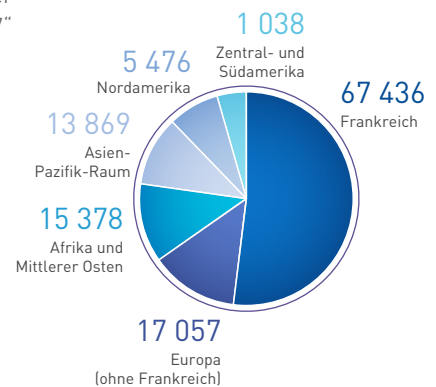


- Management und Techniker
- Gewerbliche Arbeitnehmer
- Mittlere und obere Führungskräfte
- Technische und administrative Mitarbeiter

### KONZERNBELEGSCHAFT NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN



### KONZERNBELEGSCHAFT NACH REGIONEN



## Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz haben oberste Priorität

Die Konzerntöchter der Bausparte setzen auf den Baustellen umfangreiche Maßnahmen zur Prävention beruflicher Risiken und Sensibilisierung um, in die sie auch Subunternehmer und externe Partner einbinden.

Der Konzern ist bemüht, die körperlichen Belastungen zu reduzieren und Suchtverhalten zu bekämpfen, um Arbeitsunfälle zu vermeiden und die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten. Die Tochterunternehmen thematisieren auch Verkehrsunfälle und psychosoziale Belastungen im Rahmen gezielter Maßnahmen.

## Förderung der Diversity

Als Quelle für Leistung und Kreativität wird die Diversity als Vorteil für den Konzern angesehen, dessen Politik sich mit Aspekten wie Behinderung, Herkunft und Geschlechterdurchmischung auseinandersetzt. Bouygues Telecom, TF1 und Bouygues Bâtiment International wurden mit dem Diversity-Label der französischen Normungsstelle AFNOR ausgezeichnet.

## INNOVATIONSFÖRDERUNG

Der Einsatz von Instrumenten zum Innovationsmanagement ist entscheidend für eine nachhaltige Performance.

Der Geschlechtermix ist ein Schwerpunkt der Diversity-Politik des Konzerns.



## Förderung der Open Innovation

2015 hat Bouygues Dynamik in sein Open-Innovation-Konzept gebracht und in jedem Geschäftsbereich die Schaffung einer Stelle zur Auswahl und Finanzierung von Start-ups unterstützt. Die Tätigkeit dieser Startkapitalfonds wird zudem durch Bouygues Développement begleitet, eine neue zentrale Konzernstelle, die über Kompetenzen in den Bereichen Finanzierung, Recht und Projektcoaching verfügt.

## Innovationsmanagement

Bouygues stützt sich auf die Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsteams der Muttergesellschaft (e-lab) und der Tochterunternehmen, die externe Partner hinzuziehen (vgl. Wattway S. 19). Im Rahmen kollaborativer Events (Hackathon<sup>a</sup>, Design Thinking-Seminare usw.) tragen die Konzernmitarbeiter zur Erforschung innovativer Lösungen bei. Der Bouygues-Konzern verfügt über Kompetenzzentren für Schlüsselthemen (nachhaltiges Bauen, Baustoffengineering, Telekommunikationsnetze usw.).

[a] kollaborative IT-Entwicklungsveranstaltung für Entwickler

## CSR-PERFORMANCE

### BOUYGUES IN FÜNF SRI<sup>a</sup>-INDIZES AUFGENOMMEN

Zusätzlich zu den Indizes MSCI Global Sustainability, STOXX Global ESG Leaders und Euronext Vigeo Eurozone 120, in die Bouygues 2014 aufgenommen wurde, hat sich Bouygues nun auch für die Komponenten des CDLI (Climate Disclosure Leadership Index) und des Low Carbon 100 Europe<sup>®</sup> qualifiziert.

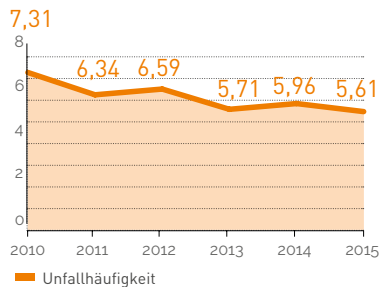
Diese erneuten Anerkennungen zeigen die Performance des Konzerns bei der Berücksichtigung der CSR<sup>b</sup> in all seinen Geschäftspraktiken, Prozessen und umweltbewussten *Business Solutions*.

[a] Socially Responsible Investment  
[b] Corporate Social Responsibility

## SICHERHEIT

### HOHES ENGAGEMENT IM KONZERN

Unfallhäufigkeit<sup>a</sup> Mitarbeiter des Bouygues-Konzerns Erhebungskreis : weltweit



Sicherheit ist eine zentrale Herausforderung. Die seit fünf Jahren rückläufige Tendenz der Unfallhäufigkeit bestätigt sich auch 2015. Dies spiegelt die proaktive Sicherheitspolitik von Bouygues Construction und Colas auf den Baustellen und im Straßenverkehr wider.

[a] Anzahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall x 1 000 000 / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden

## TF1

### DIVERSITY IN DEN PROGRAMMEN

Im Rahmen seiner Diversity-Politik hat sich TF1 der Bekämpfung von Stereotypen und der Abbildung der kulturellen Vielfalt der Zivilgesellschaft in seinen Programmen konsequent verpflichtet. Das gesamte mit der Gestaltung und Produktion der Programme beauftragte Personal hat an einer speziellen Weiterbildung zur Berücksichtigung der Diversity mit all ihren Aspekten teilgenommen.



☑ Während der UN-Klimakonferenz COP 21 wurde das Plusenergie-Areal *Hikari* in Lyon beim Climate Solutions Award mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

## VERBESSERUNG DER UMWELT- PERFORMANCE DES KONZERNS

Seit 2005 hat sich Bouygues der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und bietet Lösungen im Hinblick auf den Klimawandel und die Ressourcenverknappung an.

### Klimaperformance und Energieeffizienz

Mit seiner Expertise in den Bereichen Gebäudesanierung, Bau von Plusenergiegebäuden, nachhaltigen Quartieren und Lösungen zur Verbesserung der Energieeffizienz städtischer Infrastrukturen trägt Bouygues aktiv zur Energiewende bei. Als Beweis für die Effizienz seiner Strategie setzt der Konzern für seine eigenen Gebäude die leistungsstärksten Technologien auf diesem Gebiet ein.

Um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck seiner Baustellen zu verringern, ergreifen Bouygues Construction und Colas Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs. So setzt Colas beispielsweise ein spezifisches Tool für seine Lkw und Baustellenfahrzeuge ein, um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren.

### Förderung der Kreislaufwirtschaft

Als Erzeuger und Verbraucher von Baustoffen entwickeln die Bautätigkeiten des Konzerns innovative Strategien, um ihre Projekte nach den Verfahren des Öko-Designs zu planen, das Abfallaufkommen weitgehend zu reduzieren und die Abfälle wiederzuverwerten. Ihre Tochtergesellschaften im Infrastrukturbau beteiligen sich aktiv an den Überlegungen, die im Rahmen des städtebaulichen Großprojekts Grand Paris zur Optimierung des Aushubmanagements angestellt werden. Dank Recycling kann Colas speziell den Abbau von Gesteinskörnungen und somit die Neueröffnung von Steinbrüchen bzw. Kiesgruben reduzieren.

Als erster Anbieter hat Bouygues Telecom die Gründung eines Unternehmens unterstützt, das auf die Rekonditionierung gebrauchter *Smartphones* (Recommerce Solutions) spezialisiert ist.

## TREIBHAUSGASEMISSIONEN DES KONZERNS

Erhebungskreis: weltweit



15 769

Kilotonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente im  
Jahr 2015 (2014:16 845)



☑ Bouygues bei der Ausstellung World Efficiency in Paris (13.-15. Oktober 2015)

### COP21

## DER BOUYGUES-KONZERN ENGAGIERT SICH

Bei der UN-Klimakonferenz COP21 hat sich Bouygues aktiv in die Diskussionen eingebracht und über 70 Referenzen und kohlenstoffarme Lösungen in den Bereichen Gebäudesanierung, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Quartiere, sanfte Mobilität und Dienstleistungen für Städte präsentiert.

Im Rahmen der während der COP21 veranstalteten „Galerie des Solutions“ wurden zwei Projekte mit dem Preis „Trophée Solutions Climat“, bzw. „Coup de cœur Grand Groupe“ ausgezeichnet: Wattway (Colas), die erste Solarstraße der Welt, und *Hikari* (Bouygues Immobilier), das erste, in Lyon realisierte Plusenergiequartier mit Mischnutzung Frankreichs.

(a) mit der Unterstützung des französischen Ministeriums für Ökologie, nachhaltige Entwicklung und Energie, überreicht von der französischen Energieagentur ADEME, C3D (Verband der Direktoren für nachhaltige Entwicklung), der Genossenschaftsbank Crédit Coopératif sowie Orée, Solutions COP21, The Shift Project und World Efficiency



## **PFLEGE DES VERTRAUENSVERHÄLTNISS MIT DEN STAKEHOLDERN DES KONZERNS**

Bouygues verpflichtet sich, das Vertrauensverhältnis mit den Stakeholdern zu pflegen, die in die Aktivitäten des Konzerns involviert sind.

### **Einhaltung ethischer Grundsätze**

Bouygues ist bestrebt, strenge ethische Grundsätze bei seiner Geschäftstätigkeit einzuhalten.

Zur Ergänzung und Erläuterung des Ethik-kodexes von Bouygues wurden 2015 vier Konformitätsprogramme (Wettbewerbsrecht, Korruptionsbekämpfung, Finanzinformation und Interessenkonflikte) breit unter den Mitarbeitern kommuniziert. Zu diesem Thema finden darüber hinaus Weiterbildungen im Konzern statt. Der Ausschuss für Ethik, CSR und Mäzenatentum des Verwaltungsrates von Bouygues hat vor allem die Aufgabe, zur Festlegung der Verhaltensrichtlinien bzw. Handlungsgrundsätze beizutragen, an denen sich das Verhalten der Manager und Mitarbeiter orientieren soll, und auf die Einhaltung der festgelegten Werte und Verhaltensrichtlinien zu achten.

### **Verantwortlicher Einkauf**

Die verantwortliche Beschaffungspolitik von Bouygues bindet die Lieferanten, Subunternehmer und Dienstleister mit ein (siehe rechte Spalte).

### **Solidarisches Engagement**

Auf verschiedenen Konzernebenen konkretisiert sich das Mäzenatentum in institutionellen Sponsoring-Aktionen und lokalen Bürgerinitiativen.

Im Bereich der Bildung gewährt die Francis Bouygues Unternehmensstiftung jedes Jahr rund 60 Hochschulstipendien für Abiturienten. Seit ihrer Gründung im Jahre 2005 wurden 660 begabte junge Studierende, von denen 222 inzwischen einen Abschluss haben und erwerbstätig sind, durch eine finanzielle Unterstützung und die Betreuung eines Paten (Konzernmitarbeiter oder ehemaliger Stipendiat) unterstützt.

## **VERANTWORTLICHER EINKAUF EIN KODEX FÜR DIE KONZERNPARTNER**

Der 2015 aktualisierte CSR-Kodex des Bouygues-Konzerns hat die Pflicht des Konzerns zur Wachsamkeit gegenüber seinen Lieferanten und Subunternehmern in Bezug auf gesellschaftliche Risiken erneut bekräftigt ebenso wie sein Bestreben, das mit ihnen aufgebaute Vertrauensverhältnis zu pflegen und zu verstärken.

Dieser Kodex formalisiert die Erwartungen des Konzerns gegenüber seinen Lieferanten und Subunternehmern und wird den Einkaufsverträgen systematisch als Anhang beigelegt.



WEITERE INFORMATIONEN

> [www.bouygues.com](http://www.bouygues.com)

> Twitter: @GroupeBouygues

 Jedes Jahr begrüßt die Unternehmensstiftung Francis Bouygues Stipendiaten und Ex-Stipendiaten in Paris.





# MEILENSTEINE DES KONZERNS 2015

## BOUYGUES IN ZWEI NEUE INTERNATIONALE SRI<sup>a</sup>-INDIZES AUFGENOMMEN.

Climate Disclosure Leadership Index (CDLI) Frankreich - Benelux und Low Carbon 100 Europe<sup>®</sup> (Euronext) kamen 2015 zu den Indizes MSCI Global Sustainability, STOXX Global ESG Leaders und Euronext Vigeo Eurozone 120 hinzu.

## 60 JAHRE PRÄSENZ VON BOUYGUES CONSTRUCTION IN HONGKONG.

Ob Verkehrs- oder Freizeitinfrastrukturen, ob Geschäftsgebäude oder Universitäten, ob Luxushotels oder Sozialwohnungen, Bouygues Construction trägt seit sechzig Jahren zu einer besseren Lebensqualität der Hongkonger bei.

## ENTWICKLUNG DER WELTWEIT ERSTEN SOLARSTRASSE.

Die von Colas in Partnerschaft mit dem INES<sup>b</sup> (französisches Institut für Solarenergie) entwickelte Solarstraße Wattway erzeugt Elektrizität mittels gesammelter Solarenergie (siehe auch S. 19).

Dabei wird die erneuerbare Energie von dem direkt auf die bestehenden Straßen aufgetragenen Fotovoltaik-Belag erzeugt und kann zur Versorgung der öffentlichen Beleuchtung, von Trambahnen, Wohnungen, Bürogebäuden usw. genutzt werden.

**1,1 MILLIONEN NEUE KUNDEN** haben sich 2015 für die Mobilfunk- und Festnetzangebote von Bouygues Telecom entschieden.

## 2015 ERREICHTE TF1 98 DER 100 BESTEN EINSCHALTQUOTEN<sup>c</sup> DES FRANZÖSISCHEN FERNSEHENS.

Die Spitzenplätze belegen das Viertelfinale der Rugby-Weltmeisterschaft (Spiel Neuseeland/Frankreich mit 12,2 Millionen Fernsehzuschauern) und der Benefizabend der *Enfoirés* (11,4 Millionen). 32 französische Spielfilme sind in dem von Médiamétrie alljährlich realisierten Ranking unter den 100 besten Einschaltquoten vertreten (siehe auch S. 24-29).

(a) Socially Responsible Investment  
(b) Institut National de l'Énergie Solaire  
(c) Médiamétrie



**1.** In Asien befindet sich eine Meeresbrücke im Bau, welche 2016 die Autobahnverbindung zwischen Hongkong und den Städten Zhuhai und Macao ermöglicht (Bouygues Construction). **2.** Die anlässlich der COP21 in Le Bourget präsentierten Fotovoltaik-Platten Wattway von Colas sind für die Straßen der ganzen Welt geeignet. **3.** Das 2015 in Issy-les-Moulineaux (Hauts-de-Seine) eröffnete Netzwerkprojekt Nextdoor (Bouygues Immobilier) bietet Unternehmen kollaborative, flexible und freundliche Arbeitsräume. **4.** Die 13- und 20-Uhr-Nachrichtensendungen von TF1 waren 55-mal in den Top 100 der besten Einschaltquoten 2015 vertreten (Médiamétrie). **5.** Markteinführung des Glasfaser-Angebots FTTH (*Fiber To The Home*) von Bouygues Telecom.

# KONZERNABSCHLUSS KURZFASSUNG

## KONSOLIDIERTE BILANZ

Stand 31. Dezember 2015, in Millionen Euro

Aktiva	2014	2015
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8 267	8 654
Goodwill <sup>a</sup>	5 286	5 261
Langfristige Finanzanlagen <sup>b</sup>	4 663	3 943
Sonstige langfristige Finanzanlagen	288	352
<b>LANGFRISTIGE AKTIVA</b>	<b>18 504</b>	<b>18 210</b>
Kurzfristige Aktiva	12 199	11 784
Liquiditäten und Liquiditätsäquivalente	4 144	3 785
Finanzinstrumente <sup>c</sup>	21	21
<b>KURZFRISTIGE AKTIVA</b>	<b>16 364</b>	<b>15 590</b>
Zum Verkauf stehende Aktiva bzw. Geschäftseinheiten <sup>d</sup>		35
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>34 868</b>	<b>33 835</b>

Eigenkapital und Passiva	2014	2015
Eigenkapital (Konzernanteil)	7 854	7 865
Nicht beherrschende Anteile	1 601	1 428
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>9 455</b>	<b>9 293</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5 850	5 305
Langfristige Rückstellungen	2 305	2 160
Sonstige langfristige Passiva	153	97
<b>LANGFRISTIGE PASSIVA</b>	<b>8 308</b>	<b>7 562</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 267	831
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15 574	15 918
Kurztfristige Bankverbindlichkeiten und Bankguthaben	234	196
Finanzinstrumente <sup>c</sup>	30	35
<b>KURZFRISTIGE PASSIVA</b>	<b>17 105</b>	<b>16 980</b>
Passiva in Verbindung mit den zum Verkauf stehenden Geschäftseinheiten		
<b>SUMME EIGENKAPITAL UND PASSIVA</b>	<b>34 868</b>	<b>33 835</b>
Nettofinanzverschuldung	3 216	2 561

[a] Goodwill der voll konsolidierten Einheiten

[b] darunter nach der Equity-Methode konsolidierte Einheiten (einschl. entsprechender Goodwill)

[c] Deckung der zum Fair Value bewerteten Finanzverbindlichkeiten

[d] bezüglich der Veräußerung der Beteiligung an der Betreibergesellschaft der Autobahn A28

[e] davon 313 Millionen Euro Gewinn für die Veräußerung von Eurosport International

[f] und die Neubewertung der weiterhin gehaltenen Beteiligung [49 %]

[f] davon 253 Millionen Euro Nettogewinn für die Veräußerung der Beteiligung von Colas an Cofiroute

[g] bereinigt um die Veräußerungsgewinne und langfristigen Elemente

[h] davon Veräußerung von Cofiroute (Colas) in Höhe von 770 Millionen Euro

und Veräußerung (31 %) von Eurosport International in Höhe von 259 Millionen Euro

[i] davon Kauf der 700 MHz-Frequenzen in Höhe von 467 Millionen Euro bei Bouygues Telecom

[j] davon Veräußerung von Eurosport International für 490 Millionen

## KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

In Millionen Euro

	2014	2015
<b>Umsatz</b>	<b>33 138</b>	<b>32 428</b>
<b>Laufendes operatives Ergebnis</b>	<b>888</b>	<b>941</b>
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	245 <sup>e</sup>	(273)
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 133</b>	<b>668</b>
Kosten der Nettofinanzverschuldung	(311)	(275)
Sonstige Finanzerträge und -aufwendungen	10	6
Steuern	(188)	(118)
Anteil am Ergebnis der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	420 <sup>f</sup>	199
<b>Nettoergebnis der weitergeführten Geschäftstätigkeiten</b>	<b>1 064</b>	<b>480</b>
Nettoergebnis der nicht beherrschenden Anteile	(257)	(77)
<b>KONSOLIDiertes NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)</b>	<b>807</b>	<b>403</b>
<b>KONSOLIDiertes NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL OHNE AUSSERGEWÖHNLICHE ELEMENTE<sup>g</sup></b>	<b>492</b>	<b>489</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS

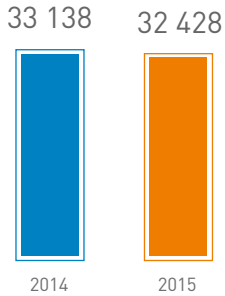
in Millionen Euro

	2014	2015
<b>Netto-Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>		
Eigenfinanzierungskapazität	2 258	2 067
Gezahlte Steuern	(319)	(194)
Veränderung des Working-Capital-Bedarfs der Geschäftstätigkeit	8	203
<b>A - Netto-Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>1 947</b>	<b>2 076</b>
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Nettobetriebsinvestitionen	(1 362)	(1 890) <sup>i</sup>
Sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeit	1 047 <sup>h</sup>	1 194 <sup>j</sup>
<b>B - Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(315)</b>	<b>(696)</b>
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Gezahlte Dividenden	(198)	(737)
Sonstiger Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(818)	(1 106)
<b>C - Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(1 016)</b>	<b>(1 843)</b>
<b>D - Auswirkung von Wechselkursschwankungen</b>	<b>110</b>	<b>143</b>
<b>VERÄNDERUNG DER NETTOLIQUIDITÄT (A + B + C + D) + NICHT-MONETÄRE STRÖME</b>	<b>726</b>	<b>(321)</b>
<b>NETTOLIQUIDITÄT ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>3 184</b>	<b>3 910</b>
<b>NETTOLIQUIDITÄT ZUM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>3 910</b>	<b>3 589</b>

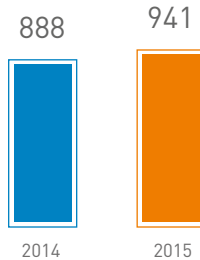
# KONZERNKENNZAHLEN 2015

Alstom wird nach der Equity-Methode konsolidiert: Es wird nur der Beitrag zum Nettoergebnis konsolidiert.  
(in Millionen Euro)

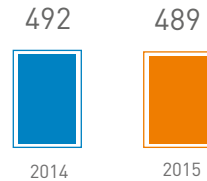
## UMSATZ



## LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

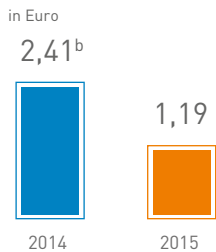


## NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL OHNE AUSSERGEWÖHNLICHE ELEMENTE<sup>a</sup>

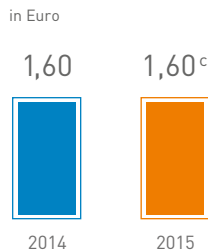


[a] bereinigt um die Veräußerungsgewinne und langfristigen Elemente

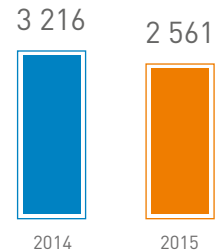
## NETTOGEWINN<sup>a</sup> PRO AKTIE



## DIVIDENDE PRO AKTIE



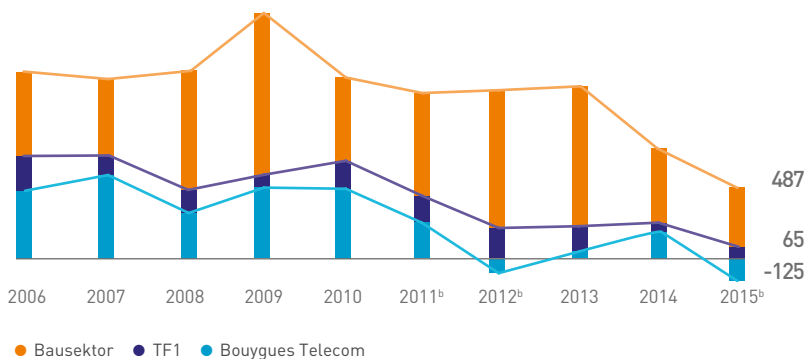
## NETTOVERSCHULDUNG



[a] Konzernanteil der weitergeführten Geschäftstätigkeiten [b] davon 240 Millionen Euro Nettoveräußerungsgewinn der von Colas an Cofiroute gehaltenen Beteiligung und 116 Millionen Euro Nettoveräußerungsgewinn (31 %) von Eurosport International und Neubewertung der Restbeteiligung (49 %) [c] Vorschlag an die Hauptversammlung vom 21. April 2016. Zahlung am 28. April 2016.

## ENTWICKLUNG DES FREE CASHFLOW<sup>a</sup> DER AKTIVITÄTEN

(in Millionen Euro)



Durch die Vielfalt der Geschäftsbereiche des Konzerns konnte im Zeitraum 2006-2013 trotz zyklischer Schwankungen der Wirtschaft ein regelmäßiges Cashflow-Niveau von ca. 900 Millionen Euro jährlich aufrechterhalten werden. In den Jahren 2014 und 2015 erreichte der generierte Free Cashflow des Konzerns seinen niedrigsten Stand.

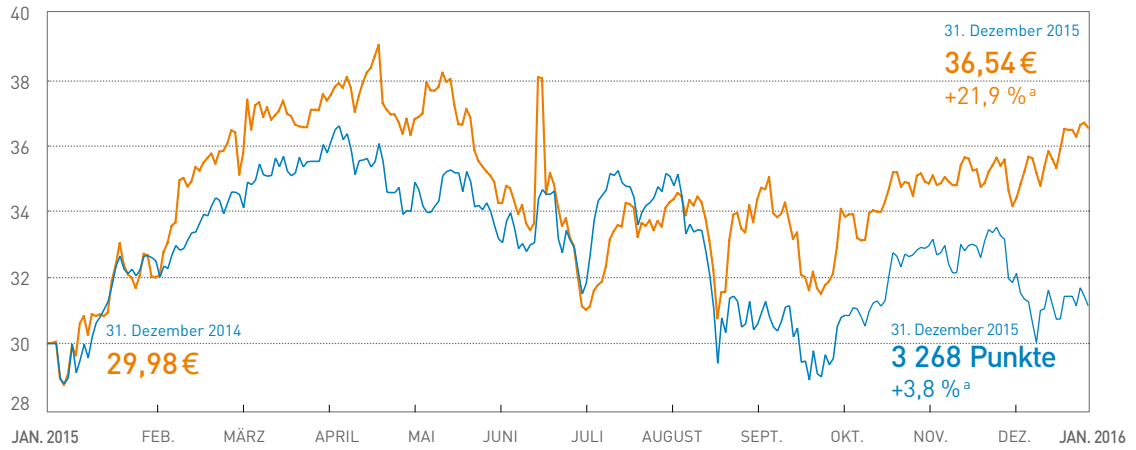
[a] Free Cashflow = Eigenfinanzierungskapazität - Kosten der Nettofinanzverschuldung - Steuern - Nettobetriebsinvestitionen. Er wird vor Veränderung des Working-Capital-Bedarfs ermittelt.  
[b] ohne Kauf von Frequenzen



## KURSENTWICKLUNG SEIT ENDE 2014

Aktienkurs nach Börsenschluss (in Euro)

● Bouygues ● DJ Euro Stoxx 50®



[a] gegenüber dem 31. Dezember 2014



Der vom Architekten Renzo Piano entworfene und im Bau befindliche Pariser Justizpalast

## ANGEBOTE FÜR EINEN BESSEREN LEBENSRAUM

Die von Bouygues Construction, Bouygues Immobilier und Colas ausgeübten Aktivitäten der Bausparte machen Bouygues zu einem internationalen Marktführer der Branche. Zu seinen Stärken und zukunftsweisenden Ressourcen gehören sein Humankapital, seine innovativen Angebote mit hohem Mehrwert verbunden mit einer starken internationalen Präsenz und einer Führungsposition im nachhaltigen Bauen.

---

### KONSOLIDIERTE KENNZAHLEN 2015

MITARBEITER

**108 867**

UMSATZ

**26,0 Mrd. €** (-2%)

LAUFENDES OPERATIVES  
ERGEBNIS

**831 Mio. €** (-1%)





In Bangkok wird Bouygues Construction 2016 den *MahaNakhon-Tower* übergeben. Das Gebäude, ein Entwurf des deutschen Architekten Ole Scheeren, ist mit 314 m das höchste Gebäude Thailands.



**Bouygues bietet mit seinen Aktivitäten Lösungen für die großen Herausforderungen des Städtebaus, der Mobilität und der Umwelt: Hoch- und Tiefbau, Immobilienentwicklung, Verkehrsinfrastrukturen, Energien und Dienstleistungen, Konzessionen.**

## STRATEGIE

Mit seinen in über hundert Ländern vertretenen Bauaktivitäten gehört Bouygues zu den Weltmarktführern seiner Branche. Der Konzern hat sich auf langfristig wachstumsstarken Märkten positioniert, die durch den steigenden Infrastrukturbedarf gestützt werden. Seine Strategie setzt auf rentables Wachstum durch Innovation und nachhaltiges Bauen im Dienste seiner Kunden.

## STÄRKEN UND VORTEILE

### HUMANKAPITAL

Der wahre Reichtum des Bouygues-Konzerns ist sein Humankapital. Dank des Know-hows, der Erfahrung und der Motivation seiner Mitarbeiter ist Bouygues in der Lage, seinen privaten wie öffentlichen Kunden bedarfsgerechte Lösungen zu bieten.

### ANGEBOTE MIT HOHEM MEHRWERT

- **Ein ganzheitliches Leistungsangebot, das die gesamte Wertschöpfungskette eines Projekts abdeckt:** Finanzierung, Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung.
- **Eine weltweit anerkannte Expertise,** mit einem spitzentechnologischen Know-how bei komplexen Projekten (Tunnel, Brücken, Hochhäuser).
- **Ein Wettbewerbsvorteil im nachhaltigen Bauen.** Seine innovativen Lösungen reduzieren insbesondere den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Gebäude und die Energiekosten der Endnutzer.
- **Zu ihrem jeweiligen Kerngeschäft komplementäre Aktivitäten.** Der Konzern entwickelt Schlüsselaktivitäten, um die Nachfrage seiner Kunden zu erfüllen: Energienetze, *Facility Management*<sup>a</sup>, Bahnsektor usw.

### DIFFERENZIERUNG DURCH INNOVATION

Bouygues betreibt eine aktive Forschungs- und Innovationspolitik, um neue Nutzungsgewohnheiten seiner Kunden und Endnutzer zu antizipieren.

### EIN INTERNATIONALER KONZERN

Über die engmaschige Gebietsabdeckung in Frankreich hinaus ist Bouygues auf allen fünf Kontinenten präsent. Seine Baugeschäftsfelder verbinden die Stärke lokal etablierter Tochterunternehmen mit der Fähigkeit, Teams für gezielte Großprojekte punktuell zu mobilisieren.

### HOHES ANPASSUNGSVERMÖGEN

Dank ihres Know-hows können die Baugeschäftsfelder von Bouygues ihre Angebote rasch an Kundenbedarf und Marktentwicklungen anpassen.

### SOLIDE FINANZSTRUKTUR

Dank ihrer Beherrschung der operativen und finanziellen Risiken generieren die Geschäftsfelder des Bauwesens regelmäßigen *Cashflow*. Bouygues bietet seinen Kunden eine solide Finanzstruktur.

(a) Management der Sekundärprozesse eines Unternehmens



Bau und Dienstleistungen:  
globale Expertise,  
lokaler Ansatz

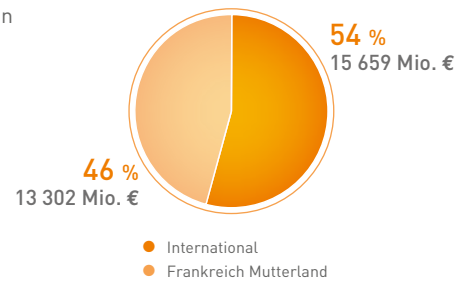


Führender  
Immobilienentwickler  
in Frankreich



Weltmarktführer für  
Verkehrsinfrastrukturen

### AUFTRAGSBESTAND NACH REGIONEN



Auf der Baustelle der A22 in Nordfrankreich, Mohamed Boudemdani von Colas Nord-Picardie





Das 2015 übergebene Projekt *Home* ist das erste seit den siebziger Jahren in Paris realisierte Hochhaus im Wohnungsbau.

## MEILENSTEINE 2015

### BEDEUTENDE VERTRAGSABSCHLÜSSE

- Autobahnverbindung NorthConnex (Australien).
- Abwassertunnel in Katar.
- Protonentherapiezentrum in London (Vereinigtes Königreich).
- Krankenhaus LimmiViva (Schweiz).
- Aufträge über die Sanierung von Straßen und Autobahnen in Virginia, Georgia und South Carolina (USA).
- Mehrjährige Verträge über Straßenmanagement und -unterhalt der Areas 4 und 12 (Vereinigtes Königreich).
- Modernisierung des Bahnnetzes von Wessex (Vereinigtes Königreich).
- Ausbau der Metro von Kairo (Ägypten).

### MARKTEINFÜHRUNGEN

- Straßenbelag aus Solarpanels Wattway.
- Nextdoor, kollaborative *Coworking*-Spaces für Unternehmen.

### IN AUSFÜHRUNG BEFINDLICHE PROJEKTE

- Hochgeschwindigkeits-Bahnumgehung Nîmes - Montpellier.
- Pariser Justizpalast.
- Deichstraße und Verkehrskreuz auf La Réunion (*Nouvelle Route du Littoral*).
- Umgehungsautobahn L2 in Marseille.
- Tunnel Tuen Mun - Chek Lap Kok in Hongkong.
- Brücke Hong Kong - Zhuhai - Macao.
- Baukomplex *Brickell City Centre* in Miami.
- Abschnitte der *Highway 63* in Alberta (Kanada).
- Leichtmetro von Kelana Jaya (Malaysia).
- Linien 3 und 6 der Metro von Santiago de Chile.

### ÜBERGEBENE PROJEKTE

- Verteidigungsministerium in Paris.
- Pariser Philharmonie.
- Sportanlagen in Toronto (Kanada).
- Nachhaltiges Quartier *Eikenøtt* in Gland (Schweiz).
- *Hikari*, erstes gemischt genutztes Plusenergie-Areal Frankreichs in Lyon.
- Green Office® Rueil in Rueil-Malmaison westlich von Paris.

### BEDEUTENDE VERÄUSSERUNGEN UND ÜBERNAHMEN

- Mehrheitsbeteiligung an Gastier (Elektrotechnik und Maschinenbau, Kanada).
- Veräußerung der an ALIS (Autoroute de Liaison Seine-Sarthe) gehaltenen Kapitalanteile.



## DAS GESCHÄFTSJAHR 2015 IN KÜRZE

Die Baugeschäftsfelder des Bouygues-Konzerns haben 2015 erneut ihre Dynamik auf dem internationalen Markt, ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihre hohe Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Dank dieser Stärken konnten sie ihre Position ausbauen und die rückläufige Marktentwicklung in Frankreich bewältigen.

### SOLIDE GESCHÄFTSDYNAMIK

Ende 2015 erreichte der Auftragsbestand der Bausparte das hohe Niveau von 29,0 Milliarden Euro, was einem Wachstum von fünf Prozent in einem Jahr entspricht. In Frankreich wirkt sich der Rückgang öffentlicher Aufträge negativ auf die Geschäftstätigkeit aus und das Auftragsbuch spiegelt das Ausführungsende sehr großer Infrastrukturprojekte und Gebäude wider, die 2010/2011 an den Start gingen. Dagegen hält die Dynamik im internationalen Bereich, insbesondere in Europa, Asien und Nordamerika an. Mittlerweile werden 59 Prozent des Auftragsvolumens von Bouygues Construction und Colas im internationalen Geschäft ausgeführt gegenüber 53 Prozent im Vorjahr.

Die Auftragseingänge von Bouygues Construction belaufen sich auf 12,0 Milliarden Euro und weisen damit ein Wachstum von drei Prozent gegenüber 2014 auf. Sie umfassen insbesondere die Aufträge für

den NorthConnex-Tunnel in Australien, den Abwassertunnel in Katar bzw. das Krebszentrum in Großbritannien. Insgesamt erreichte das Auftragsbuch 19,3 Milliarden Euro, was einem Plus von sieben Prozent entspricht und eine gute Visibilität für die zukünftige Geschäftstätigkeit bietet.

Die Attraktivität des Pinel Gesetzes zur Förderung privater Investitionen in Neubauten hat die privaten Anleger wieder auf den französischen Wohnungsbaumarkt gelockt. Infolgedessen legten die Einzelreservierungen von Wohnimmobilien von Bouygues Immobilier um 16 Prozent bei einem Gesamtbetrag von 2,0 Milliarden Euro zu. Im Segment der Geschäftsimmobilien beliefen sich die Reservierungen auf 487 Millionen Euro und spiegeln den Erfolg einer Strategie wider, die auf Greenbuilding

und schlüsselfertige Projekte ausgerichtet ist. Das Gesamtauftragsbuch ist wieder auf Wachstumskurs und umfasst Ende Dezember 2015 2,6 Milliarden Euro.

Der Straßenbaumarkt in Frankreich sieht sich wie schon 2014 mit stark rückläufigen Investitionen der Gebietskörperschaften konfrontiert, die durch die Kürzung staatlicher Subventionen verursacht wurden.

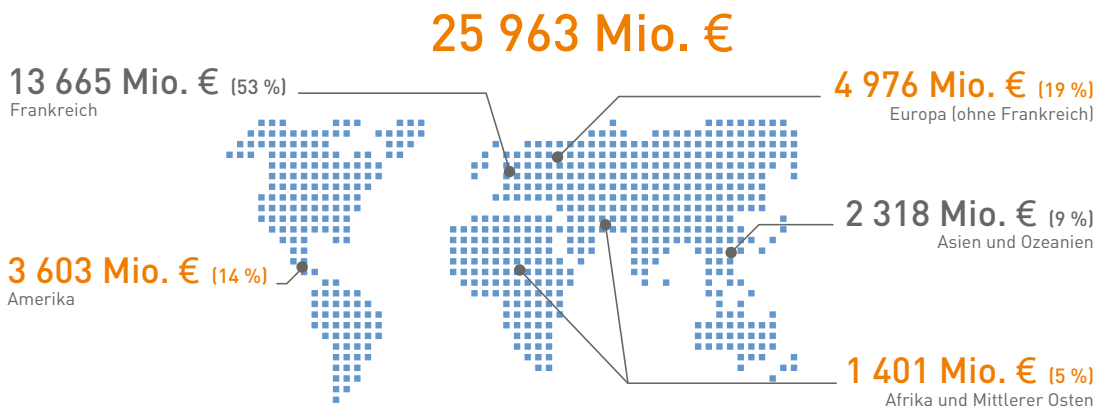
Allerdings konnte die Dynamik im internationalen Geschäft, besonders in Europa und Nordamerika, sowie das starke Wachstum von Colas Rail im Gleisbau die Marktschwäche im französischen Straßenbau ausgleichen. Mit 7,0 Milliarden Euro hält sich das Auftragsbuch von Colas trotz eines leichten Rückgangs von zwei Prozent in einem Jahr auf einem weiterhin hohen Stand.

 Mitarbeiter des Konzerns auf der Baustelle des Tunnels Tuen Mun – Chek Lap Kok in Asien



## BAUGESCHÄFTSFELDER

### GEOGRAPHISCHE UMSATZVERTEILUNG







Die im Januar 2016 übergebene Südwestumgehung von Vichy (PPP) besteht aus einer 18,6 km langen Straßenverbindung.

## ERWARTUNGSGEMÄSSE FINANZERGEBNISSE

Der Umsatz der Bauaktivitäten beläuft sich auf 26,0 Milliarden Euro. Er ging im Jahresverlauf um zwei Prozent, bei unverändertem Konsolidierungskreis und gleichem Wechselkurs um sechs Prozent zurück. Wie erwartet bildet er den schwierigen französischen Markt sowie den geringen Arbeitsfortschritt zahlreicher kürzlich im Auftragsbuch registrierter Projekte ab.

Trotz des rückläufigen Umsatzes blieb die laufende operative Marge der Bausparte mit 3,2 Prozent und einem laufenden operativen Ergebnis von 831 Millionen Euro im Jahr 2015 stabil.

Während die Rentabilität von Bouygues Construction stabil und die von Bouygues Immobilier infolge seiner Umsatzentwicklung rückläufig war, verzeichnete die laufende operative Marge von Colas einen leichten Anstieg gegenüber 2014. Die gute Leistung im internationalen Straßenbau gleicht den Rückgang des französischen Straßenbaumarktes und die Verluste der Raffinerie von Dünkirchen (SRD) aus.

Darüber hinaus haben alle Geschäftsfelder die erforderlichen Anpassungspläne in die Wege geleitet. 2015 wurden so 134 Millionen Euro langfristige Aufwendungen verbucht. Dieser Betrag umfasst insbesondere

die mit der Schließung der Raffinerie von Dünkirchen (SRD) verbundenen Aufwendungen.

Nicht zuletzt haben die Baugeschäftsfelder ihre ausgezeichnete Finanzstruktur aufrechterhalten. Ende 2015 belief sich ihre Nettoliquidität auf 3,8 Milliarden Euro.



📍 Der Campus Sanofi Val de Bièvre in Gentilly, eine emblematische Referenz für das Sanierungsverfahren Rehagreen® (Bouygues Immobilier)

## LÖSUNGEN DES KONZERNS FÜR EINE NACHHALTIGE UND WÜNSCHENSWERTE STADT

Was die Innovation im Bereich Infrastrukturen und Stadt betrifft, hat Bouygues 2015 seine Position als Referenzunternehmen konsolidiert. Der Konzern bietet Lösungen für die Erwartungen der Gesellschaft, welche sich einer durch den Klimawandel, die Verknappung der natürlichen Ressourcen und Bedrohung der Biodiversität ausgelösten vielschichtigen Krise gegenübersehen.

Seine Lösungen sind das Ergebnis eines kollaborativen Ansatzes der Tochterunternehmen, welcher durch gezielte industrielle Partnerschaften verstärkt wird.

### RENOVATION

Die energetische Gebäudesanierung ist ein Markt mit hohem Wachstumspotenzial. Bis 2050 müssen in Europa an die 190 Millionen Wohnungen<sup>a</sup> energetisch saniert werden, um die Energieeinsparvorgaben der Europäischen Union zu erfüllen.

Im Bereich der Gebäudesanierung hat der Konzern ein ausgereiftes Know-how entwickelt (Angebot Réavenir von Bouygues Construction, Angebot Rehagreen® von Bouygues Immobilier). Er ist bemüht, den besonderen architektonischen Charakter des Gebäudes zu erhalten und es „passiv“<sup>b</sup> zu machen, ohne die Bewohner während der Sanierungsarbeiten umzuquartieren.

### KOHLLENSTOFFARME BAUWEISE

Bouygues bietet ein Sortiment kohlenstoffarmer Lösungen mit integrierten Systemen zur Erzeugung und Speicherung erneuerbarer Energien, den Einsatz wiederverwertbarer und recyclebarer Baustoffe mit kleinem ökologischen Fußabdruck sowie IT-Lösungen für eine optimierte Steuerung.

2015 hat Bouygues Immobilier als Vorreiter für Plusenergiegebäude ein Green Office® Projekt in Rueil Malmaison übergeben. Dieses ambitionierte Bauvorhaben zeigt, dass es machbar ist, eine sehr hohe und vertraglich garantierte Energieeffizienz mit einem hohen Komfort für die Gebäudenutzer zu verbinden.

### NACHHALTIGE QUARTIERE

Für die Gebietskörperschaften halten Bouygues und seine Partner ein integriertes Angebot an Lösungen bereit, welches nachhaltiges Bauen, Energieeffizienz, funktionale Durchmischung, sanfte Mobilität, Biodiversität und neue, auf den Bedarf der Bewohner zugeschnittene Technologien miteinander verbindet. *Eikenøtt* in der Schweiz und das *Brickell City Centre* in Miami (Florida) gehören zu den Vorzeigeprojekten des Konzerns.

[a] Quelle: französische Energieagentur ADEME  
[b] mit sehr niedrigem Energieverbrauch

### BOUYGUES CONSTRUCTION

## GREENCITY, EIN NACHHALTIGES QUARTIER ALS EMBLEM FÜR DIE STADT DER ZUKUNFT

*Greencity* in Zürich ist das erste 2000-Watt-Areal der Schweiz<sup>a</sup>, das bis 2100 einen Pro-Kopf-Energieverbrauch von 2 000 Watt anstrebt. Sein Energiebedarf wird zu 100 % durch erneuerbare Energien gedeckt, die vor Ort erzeugt bzw. zugekauft werden.

Bei der Planung von *Greencity* stand die Lebensqualität der Menschen im Mittelpunkt: soziale und intergenerationale Durchmischung, sanfte Mobilität, familienfreundliche Einrichtungen und Freizeitanlagen.

[a] zertifiziert durch das Bundesamt für Energie (BFE)

### BOUYGUES IMMOBILIER

## NEXTDOOR, EINE ALTERNATIVE FORM DES ARBEITENS

Nextdoor begleitet die Entwicklung agilerer Arbeitsmethoden. Das Konzept bietet Unternehmen flexible *Coworking*-Spaces ohne langfristige vertragliche Bindung.

So fördert Nextdoor kollaboratives Arbeiten und Kreativität durch den Austausch zwischen Unternehmen und ein anregendes Umfeld. Die Arbeitsplätze wurden im Hinblick auf maximalen Nutzungskomfort gestaltet.

Das erste Nextdoor wurde 2015 in Issy-les-Moulineaux in der Nähe von Paris eröffnet. Das Netzwerk wird auf dem gesamten französischen Gebiet ausgebaut. Bis 2020 sind rund 15 Standorte geplant.



Scannen Sie den QR-Code, um Zusatzinformationen zu erhalten (Video in englischer Sprache)



## SANFTE MOBILITÄT DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE STADT


Mit der Erfindung der Solarstraße Wattway schafft der Konzern die Möglichkeit, die über die Fahrbahn gesammelte Solarenergie als erneuerbare Energiequelle zur Versorgung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Büros, Wohnungen usw. einzusetzen. Die Offerte Citybox® verbessert die Effizienz und die Funktionalität der öffentlichen Beleuchtungsnetze, während das Angebot Alizé® ein optimiertes Management der Ladestationen für Elektrofahrzeuge bietet.

Bouygues ist über Bouygues Travaux Publics und Colas Rail im Bau und in der Renovierung von Infrastrukturen für öffentliche Verkehrsmittel (Trambahnen usw.) sehr aktiv. Um die Fahrzeiten der Arbeitnehmer und das Straßenverkehrsaufkommen zu verringern, schafft er seit 2015 flexible Coworking-Räume (Nextdoor).

## DIE NATUR IN DER STADT

Bouygues Construction und Bouygues Immobilier stützen sich auf BiodiverCity®, das erste internationale Gütezeichen zur Auszeichnung von Bau- und Sanierungsprojekten, welche die Biodiversität im städtischen Raum berücksichtigt.

Das Label BiodiverCity wurde an mehrere Projekte des Konzerns vergeben, so an die nachhaltigen Quartiere *Néo-C* in Créteil und *Font-Pré* in Toulon, *Challenger* in Saint-Quentin-en-Yvelines und an die *Cité musicale* in Boulogne-Billancourt im Pariser Großraum.

 In Paris übernimmt Bouygues Energies & Services den Betrieb und die Instandhaltung der Beleuchtungs- und Signalanlagen sowie Illuminationen.



 Baustelle der *Cité Musicale* des Departements mit dem Label BiodiverCity

Bouygues Construction wurde 2015 vom Ministerium für Ökologie, nachhaltige Entwicklung und Energie im Rahmen der französischen Biodiversitätsstrategie (SNB) mit dem französischen Biodiversitätslabel „engagement reconnu SNB“ 2015 ausgezeichnet.

## INSTANDHALTUNG DER OBJEKTE

Die Performance eines Gebäudes wird über seinen gesamten Lebenszyklus bewertet. Bouygues Energies & Services bietet Instrumente zur Überwachung sowie begleitende Instandhaltungsleistungen für die Gebäude und gewährleistet so eine Betriebskostenkontrolle der Gebäudebestände.

[a] vergeben durch den International Biodiversity and Property Council (IBPC). Gründungsmitglieder: Bolloré Logistics, der Konzern Caisse des Dépôts, Gecina, Les Jardins de Gally, der französische Vogelschutzbund, Bouygues Construction und Elan. Die Evaluierung der Konformität des Immobilienprojekts mit den Gütezeichenanforderungen erfolgt durch eine unabhängige Prüfstelle.



WEITERE INFORMATIONEN  
> [www.bouygues.com](http://www.bouygues.com)  
> Twitter: @GroupeBouygues

## COLAS COLAS ENTWICKELT DIE SOLARSTRASSE WATTWAY

Wattway, der weltweit erste Fotovoltaik-Straßenbelag, ist eine patentierte französische Innovation und Ergebnis fünfjähriger Forschungsarbeiten von COLAS und dem französischen Solarinstitut INES<sup>a</sup>.

Durch die Kombination von Straßenbautechniken und Stromerzeugung durch Fotovoltaik können vorhandene, mit Wattway-Platten belegte Straßen erneuerbare Energie erzeugen und gleichzeitig von Fahrzeugen aller Art befahren werden.

 #Wattway

Die im Oktober 2015 präsentierte Innovation wird zur Steigerung des Solarstromanteils im Energiemix in Frankreich und weltweit beitragen.

[a] Institut National de l'Énergie Solaire



Scannen Sie den QR-Code, um Zusatzinformationen über Wattway zu erhalten!





1



4



2



3



5

## 2015: IM FOKUS

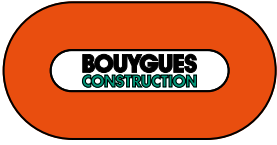
**1. Kanada.** Fünf Tochtergesellschaften von Colas Canada sind auf einem 159 km langen Abschnitt an den Bau- und Sanierungsarbeiten sowie dem vierspurigen Ausbau der *Highway 63* in der Provinz Alberta beteiligt. Dieses Leuchtturmprojekt von Colas in Kanada steht für 7,1 Millionen m<sup>3</sup> Erdarbeiten und 789 000 Tonnen bituminöses Mischgut.

**2. Energieeinsparung.** Bouygues Immobilier entwickelt circa 15 Green Office® Plusenergie-Projekte. In Bordeaux wurde im Mai 2015 der Grundstein für den zukünftigen Hauptsitz der Caisse d'Épargne im Raum Aquitaine Poitou-Charentes gelegt. Übergabe 2016.

**3. Ingenieurbau.** Auf der laufenden Großbaustelle zur Realisierung der Bahnumgebung von Nîmes und Montpellier (Bouygues Construction - Colas - Alstom) haben die Teams die 188 Kunstbauten der 80 km langen zukünftigen Strecke fertiggestellt.

**4. La Réunion.** Colas setzt die Ausführungsleistungen zum Bau einer Deichstraße und eines Verkehrsknotenpunkts für die neue Küstenstraße fort.

**5. USA.** In Miami baut Bouygues Construction das von den Architekten Arquitectonica und Hugh Dutton Associés entworfene und mit LEED® *Neighborhood Development* zertifizierte nachhaltige Quartier *Brickell City Centre*.



## Bouygues Construction, eine globale Expertise und ein lokaler Ansatz in der Bau- und Dienstleistungsbranche

Mit Standorten in nahezu 80 Ländern verpflichtet sich Bouygues Construction langfristig gegenüber seinen Kunden und trägt so dazu bei, ein besseres Leben zu gestalten.

### ÖFFENTLICHE UND PRIVATE GEBÄUDE

Wohnungen, Schulen und Universitäten, Krankenhäuser, Hotels, Bürogebäude, Stadien, Flughäfen, Strafvollzugsanstalten usw.

### TIEFBAU

Brücken und Tunnel, Straßen und Autobahnen, Bahn- und Hafeninfrastrukturen, Trambahnen, Metros usw.

### ENERGIEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Infrastrukturen für Energienetze, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, öffentliche Beleuchtung, Datennetze, Elektrotechnik, HLK, Facility Management usw.

### KONZESSIONEN

Management und Betrieb von Verkehrsinfrastrukturen, Sport- und Freizeitanlagen, Hafenarealen usw.

### MITARBEITER

am 31. Dezember 2015

# 50 077



WEITERE INFORMATIONEN

> [www.bouygues-construction.com](http://www.bouygues-construction.com)  
> Twitter: @Bouygues\_C

### UMSATZ

in Milliarden Euro

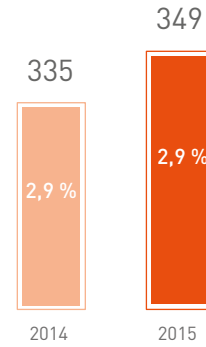


- International
- Frankreich

### LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

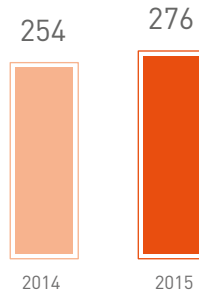
in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



### NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL

in Millionen Euro



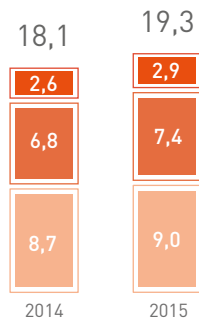
### NETTOLIQUIDITÄT

in Milliarden Euro, Stand Ende Dezember



### AUFTRAGSBESTAND

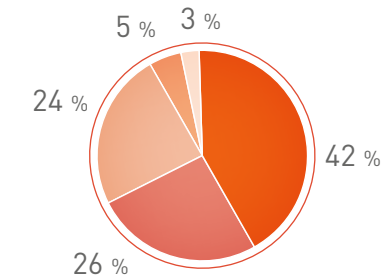
in Milliarden Euro, Stand Ende Dezember



- Anteil über 5 Jahre
- Anteil von 2 bis 5 Jahre
- Anteil unter 1 Jahr

### AUFTRAGSBESTAND NACH REGIONEN

Stand Ende Dezember



- Frankreich
- Europa (ohne Frankreich)
- Asien und Mittlerer Osten
- Amerika
- Afrika

## Bouygues Immobilier, führender Immobilienentwickler in Frankreich

Als städtebaulicher Projektentwickler und Projektträger realisiert Bouygues Immobilier Wohnimmobilien, Bürogebäude, Handelsflächen und nachhaltige Quartiere.

Das Unternehmen ist mit 35 Niederlassungen in Frankreich vertreten und entwickelt sich über Belgien, Polen und Marokko am internationalen Markt.

### WOHNIMMOBILIEN

Angebote, welche die Entwicklungsfähigkeit und individuelle Gestaltung der Wohnungen als Lösung für die veränderten Bedürfnisse und Nutzungen seiner Kunden in den Vordergrund stellt.

### GESCHÄFTSIMMOBILIEN

Schlüsselfertige Gebäude, ökologische Sanierung (Rehagreen®), Plusenergiegebäude (Green Office®) und neue *Coworking*-Spaces (Nextdoor).

### QUARTIERSENTWICKLUNG

Projektentwicklung von nachhaltigen Quartieren (Vorgehensweise UrbanEra®) mit Mischnutzung (Wohnungen, Büros, Handelsflächen), die Dienstleistungen zur Förderung des sozialen Zusammenhalts, zur Einbindung ins örtliche Ökosystem und zur wirtschaftlichen Entwicklung integrieren.

### MITARBEITER

am 31. Dezember 2015

**1 889**



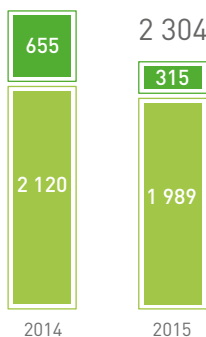
#### WEITERE INFORMATIONEN

> [www.bouygues-immobilier.com](http://www.bouygues-immobilier.com)  
> Twitter: @Bouygues\_Immo

### UMSATZ

in Millionen Euro

2 775

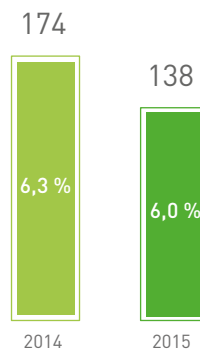


- Geschäftsimmobiliien (Büro- und Handelsflächen)
- Wohnimmobilien

### LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

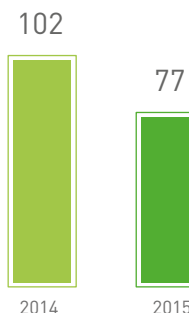
in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



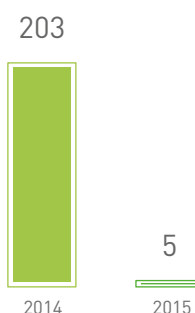
### NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL

in Millionen Euro



### NETTOLIQUIDITÄT

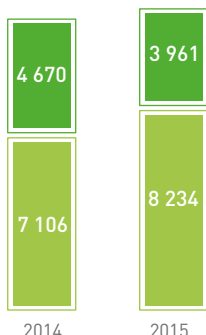
in Millionen Euro, Stand Ende Dezember



### WOHNIMMOBILIEN

Anzahl der Reservationen

11 776

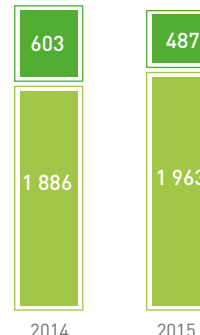


- Blockreservierungen
- Einzelreservierungen

### RESERVATIONEN

in Millionen Euro

2 489



- Geschäftsimmobiliien (Büro- und Handelsflächen)
- Wohnimmobilien





## Colas, Weltmarktführer für Verkehrsinfrastrukturen

Colas ist ein Marktführer im Bau und Erhalt von Verkehrsinfrastrukturen. Mit seiner Präsenz in mehr als 50 Ländern auf fünf Kontinenten realisiert Colas jedes Jahr über 80 000 Baustellen, welche die Anforderungen in den Bereichen Mobilität, Urbanisierung und Umwelt erfüllen. Colas ist auch in den verwandten Produktions- und Recyclingaktivitäten fast all seiner Geschäftsfelder tätig.

### STRASSENBAU

Bau und Erhalt von Straßen, Autobahnen, Start- und Landebahnen von Flughäfen, Umschlagsplattformen von Häfen und Logistikstandorten, städtische Einrichtungen und Freizeitanlagen, Fahrspuren für öffentliche Verkehrsmittel (Trambahnen, Busse), Ingenieurbauten, Hochbau, Produktion, Recycling und Verkauf von Baustoffen (Gesteinskörnungen, Emulsionen/ Bindemittel, Asphalt, Transportbeton, Bitumen).

### SPEZIALISIERUNGEN

Gleisbau (Projektierung, Engineering, Bau, Erneuerung, Instandhaltung), Dichtstoffe, Verkehrssicherheit und Fahrbahnmarkierung, Rohrleitungsbau, Verkauf raffinierter Erdölzeugnisse.

### MITARBEITER

am 31. Dezember 2015

# 56 901



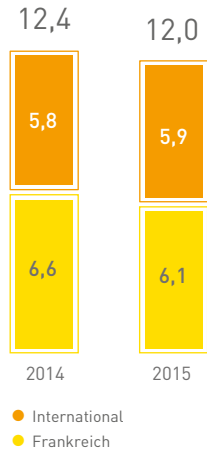
WEITERE INFORMATIONEN

> [www.colas.com](http://www.colas.com)

> Twitter: @GroupeColas

### UMSATZ

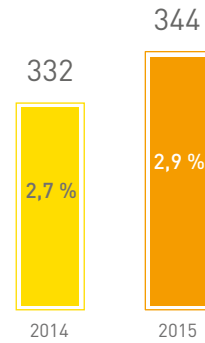
in Milliarden Euro



### LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

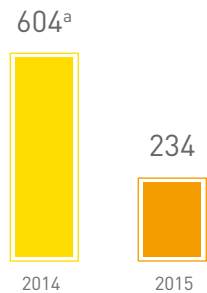
in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



### NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL

in Millionen Euro



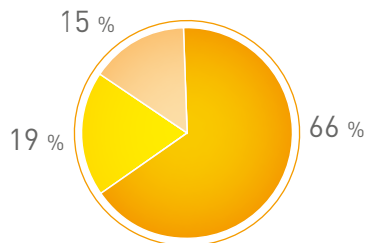
(a) davon 385 Millionen Euro Nettogewinn für die Veräußerung der von Colas an Cofiroute gehaltenen Beteiligung

### AUFTRAGSBESTAND

in Milliarden Euro, Stand Ende Dezember

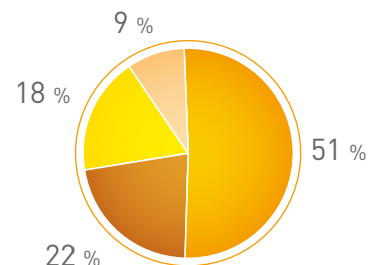


### UMSATZ NACH GESCHÄFTSFELDERN



- Straßenbau
- Spezialisierungen
- Verkauf von Baustoffen

### UMSATZ NACH REGIONEN



- Frankreich
- Nordamerika
- Europa (ohne Frankreich)
- Rest der Welt

## TF1, FÜHRENDER PRIVATER FERNSEHANBIETER IN FRANKREICH

TF1 ist eine integrierte Mediengruppe, die Information und Unterhaltung als ihren Auftrag betrachtet. Ihr Kerngeschäft ist die Produktion, Ausstrahlung und der Vertrieb eines crossmedialen Angebots. TF1 steht weiterhin im ständigen Dialog mit seinen Stakeholdern.

---

### KENNZAHLEN 2015

MITARBEITER

**2 887**

UMSATZ

**2 004 Mio. €** (-11%)

LAUFENDES OPERATIVES  
ERGEBNIS

**158 Mio. €** (+10%)







Mit 98 der 100 besten TV-Einschaltquoten 2015 stellt der Fernsehsender TF1 erneut seine Fähigkeit unter Beweis, mit einer abwechslungsreichen Programmgestaltung ein sehr breites Publikum anzusprechen (hier die Fernsehserie *Clem*).







☉ Nach dem Beschluss der Rundfunkaufsichtsbehörde CSA steigt der Nachrichtensender LCI 2016 in das Free-TV-Angebot des DVB-T-Fernsehens ein.



2015 hat der TF1-Konzern die Komplementarität seiner vier unverschlüsselten Sender<sup>a</sup> für crossmediale Nutzungen weiter ausgebaut, grünes Licht für die Umstellung auf die unverschlüsselte Ausstrahlung von LCI<sup>b</sup> erhalten und die Übernahme von 70 Prozent an der Produktionsfirma NEWEN angekündigt.

Mit vier komplementären unverschlüsselten Sendern<sup>a</sup> produziert, sendet und vertreibt der TF1-Konzern medienübergreifende Inhalte. Die integrierte Mediengruppe hat sich in komplementären Geschäftsbereichen (Teleshopping, Lizenzen, Musikproduktion usw.) diversifiziert.

## STRATEGIE

Der TF1-Konzern, der Information und Unterhaltung als seinen Auftrag betrachtet, setzt seine Strategie in zwei zentralen Schwerpunkten um:

- **Behauptung seiner Führungsposition** dank eines breiten Portfolios an Programmen und Marken auf allen Plattformen und für alle Publikumsgruppen.
- **Erschließung von Wachstumspotenzialen**, um sich besonders in zwei Bereichen weiterzuentwickeln:
  - **Produktion und Vertrieb von Inhalten.** Der TF1-Konzern hat 2015 die Übernahme von 70 Prozent an NEWEN, einem führenden französischen Akteur in Produktion und Vertrieb audiovisueller Inhalte, angekündigt. So soll eine neue, von den Sendern des Konzerns unabhängige Aktivität entwickelt werden.
  - **Die digitale Transformation.** Der TF1-Konzern begleitet dank digitaler Technologien den Wandel der TV-Konsumgewohnheiten (Second Screen, Video on Demand, Catch-up TV) und nutzt die neuen, sich daraus ergebenden Geschäftschancen im Werbemarkt.
- **Synergien zwischen dem Fernsehen und den digitalen Medien**, die zur Imageförderung der von seinen Sendern ausgestrahlten Marken beitragen.
- **Eine einmalige Reichweite für die Werbefauftraggeber** durch die Ansprache von Fernsehzuschauern und Internetnutzern auf allen Plattformen.
- **Die Gestaltung der TV-Inhalte in Eigenregie, von der Produktion bis zum Vertrieb, in Frankreich und im internationalen Geschäft**, verbunden mit dem einschlägigen Know-how in allen Programmgenres (Spielfilme, Sport, Unterhaltung usw.)
- **Eine hohe Anpassungs- und Innovationsfähigkeit.**
- **Tragfähige Partnerschaften**, insbesondere mit den führenden privaten europäischen TV-Anbietern, die in der Europäischen Medien Allianz<sup>c</sup> zusammengeschlossen sind.
- **Eine solide Finanzstruktur** die dem TF1-Konzern die Mittel zur Finanzierung seiner Wachstums- und Rentabilitätsziele bietet.



Parallel zur Umsetzung dieser Strategie bleibt der TF1-Konzern wachsam in Bezug auf die Optimierung seiner Ressourcen.

## STÄRKEN UND VORTEILE

- **Eine einzigartige Position in der audiovisuellen Landschaft Frankreichs** dank seiner vier unverschlüsselten Sender und TF1, Frankreichs Top-Marke.

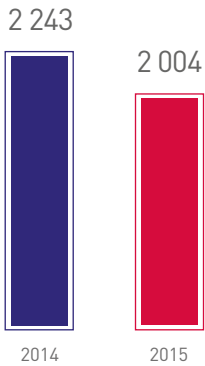
(a) TF1, TMC, NT1, HD1

(b) Auf Beschluss der frz. Rundfunkaufsichtsbehörde CSA vom 17. Dezember 2015 steigt der Nachrichtensender LCI 2016 in das unverschlüsselte Angebot von TF1 ein.

(c) Das Mediennetzwerk führender europäischer TV Broadcaster wurde von ProSiebenSat.1 initiiert, um die geographische Reichweite und Investment-Möglichkeiten im Digitalbereich zu erweitern.

## UMSATZ

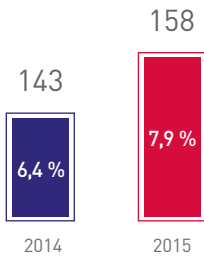
in Millionen Euro



## LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

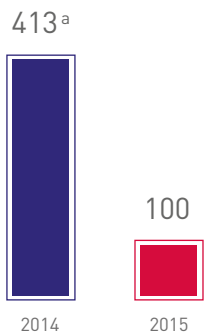
in Millionen Euro

Laufende operative Marge (in %)



## NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL

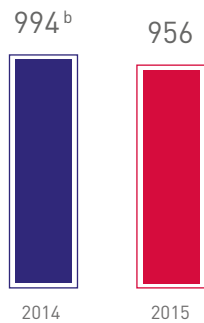
in Millionen Euro



(a) einschließlich 328 Millionen Euro Nettogewinn für die Veräußerung (31 %) von Eurosport International und Neubewertung der Restbeteiligung (49 %)

## PROGRAMMKOSTEN DER VIER UNVERSCHLÜSSELTEN SENDER<sup>a</sup>

in Millionen Euro

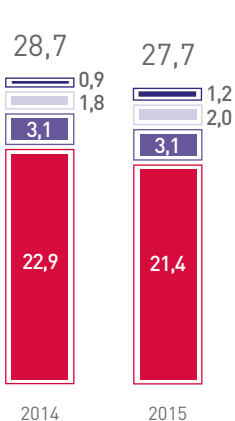


(a) TF1, TMC, NT1, HD1  
(b) davon 74 Millionen Euro in Verbindung mit der Ausstrahlung des FIFA Weltcups, Brasilien 2014™

## ZUSCHAUERANTEIL<sup>a</sup> TF1-KONZERN

in %

Personen ab 4 Jahren



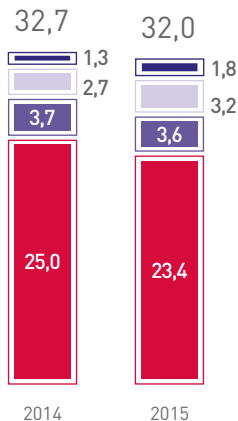
● TF1 ● TMC ● NT1 ● HD1

(a) Quelle: Médiamétrie, Jahresdurchschnitt

## ZUSCHAUERANTEIL<sup>a</sup> TF1-KONZERN

in %

Frauen unter 50, die das Kaufverhalten bestimmen



## MEILENSTEINE 2015

**98 der 100 höchsten Einschaltquoten<sup>a</sup> 2015 wurden vom Sender TF1 erreicht. Ausstrahlung des Rugby-Weltcups (bis zu 12 Millionen<sup>a</sup> Fernsehzuschauer).**

**Ankündigung einer Mehrheitsbeteiligung an Newen.**

**Veräußerung der Beteiligung (49 %) an der Eurosport Gruppe an Discovery Communications.**

**Genehmigung der Umstellung von LCI auf kostenloses DBV-T Fernsehen.**

**Das digitale Angebot der unverschlüsselten Sender<sup>b</sup> des TF1-Konzerns wird auf der Plattform MYTF1 gebündelt.**

(a) Quelle: Médiamétrie  
(b) TF1, TMC, NT1, HD1

## DIALOG MIT DEM PUBLIKUM

Anzahl der Fans in allen sozialen Netzwerken

**38 MILLIONEN**  
2015 ein Plus von 27 % gegenüber 2014

Das Publikum steht zunehmend in Interaktion mit den Programmen und Moderatoren und abonniert deren Accounts bzw. Seiten in den sozialen Netzwerken wie Twitter, Facebook und Instagram.

Beispielhaft für diesen intensiven Austausch mit dem Publikum ist die Direktübertragung der NRJ Music Awards 2015 auf TF1, die von 5,9 Millionen Fernsehzuschauern gesehen wurde und über 2,5 Millionen Tweets auf dem Twitter Account der Sendung generierte.

## COP21

### DIE FERNSEHZUSCHAUER FÜR DIE KLIMAHerausforderungen SENSIBILISIEREN

Anlässlich der COP21 widmete der zum TF1-Konzern gehörende Sender Ushuaïa TV 2015 Themen zum Klimawandel über 400 Stunden Sendezeit: Energiewende, Meere und Ozeane, grüne Städte, Architektur der Zukunft. Der lehrreiche und manchmal spielerische Ansatz der ausgestrahlten Programme hat dazu beigetragen, ein breites Publikum für diese Herausforderungen zu sensibilisieren.

In den Nachrichtensendungen von TF1 und LCI wurden zudem über 800 thematische Beiträge zu den Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung gesendet.

## DAS GESCHÄFTSJAHR 2015 IN KÜRZE

TF1 positionierte sich 2015 als führender privater Medienkonzern mit einem Zuschaueranteil von 27,7 Prozent in der Publikumsgruppe ab vier Jahren und von 32,0 Prozent beim weiblichen Publikum unter 50.

### BESTÄTIGTE FÜHRUNGSPPOSITION DER MEDIENGRUPPE

In der Zielgruppe der Personen über vier Jahre behauptete TF1 seine Führungsposition mit einem Zuschaueranteil von 21,4 % und seiner Fähigkeit, mit insgesamt 98 der 100 besten Einschaltquoten 2015 in allen Programmggenres ein breites Publikum für sich zu gewinnen.

Die Sender des DVB-T-Fernsehens (TMC, NT1, HD1) des TF1-Konzerns steigerten ihren Zuschaueranteil im Segment der Frauen unter 50, die das Kaufverhalten bestimmen, erheblich (+ 0,9 Punkte) und erreichten 8,6 Prozent. Das im Januar auf TMC ausgestrahlte Halbfinalspiel der Handball-Weltmeisterschaft verfolgten beispielsweise bis zu 3,3 Millionen Fernsehzuschauer.

TF1 lancierte die neue Version seiner Plattform MYTF1, die künftig das digitale Angebot der unverschlüsselten Sender sowie 100 Prozent der digitalen Inhalte bündelt.

Dank seiner digitalen Plattform positionierte sich der TF1-Konzern hinsichtlich der aufgerufenen Videos an fünfter Stelle und rangiert somit neben internationalen Giganten wie YouTube und Dailymotion.

### VERBESSERUNG DER RENTABILITÄT IN 2015

2015 erreichte der Konzern einen Umsatz in Höhe von 2 004 Millionen Euro, was einem Rückgang von elf Prozent in einem Jahr und einem leichten Minus (- zwei Prozent) bei gleichem Konsolidierungskreis und unverändertem Wechselkurs entspricht.

Der Werbeumsatz der unverschlüsselten Sender ging aufgrund des hohen Wettbewerbsdrucks am Werbemarkt um 0,5 Prozent leicht zurück, was insbesondere mit dem wachsenden Angebot der Sender des DVB-T-Fernsehens zusammenhängt.

Das laufende operative Ergebnis beläuft sich auf 158 Millionen Euro, eine Steigerung von 15 Millionen dank eines guten Kostenmanagements und weil im Berichtsjahr keine Fußballweltmeisterschaft stattfand.

Das laufende Ergebnis Konzernanteil beträgt 100 Millionen Euro. 2014 umfasste es 328 Millionen Euro Gewinn aus der Veräußerung von Eurosport International.

Im Übrigen verfügte der TF1-Konzern Ende 2015 über eine Nettoliquidität von 701 Millionen Euro, die ihm den Handlungsspielraum zur Fortsetzung seiner Entwicklung im Bereich der digitalen Medien und der Inhalte verschafft.



WEITERE INFORMATIONEN  
> [www.groupe-tf1.fr](http://www.groupe-tf1.fr)  
> Twitter: @GroupeTF1

Am Set der Unterhaltungsserie *Koh-Lanta*







1



3



2



4

1. Angélique Tessier, Céline Roux und Mari Guyot, Mitarbeiterinnen von TF1 und Gründerinnen des Netzwerks Fifty-Fifty 2. Lionel Abelanski, Alexandra Lamy, Jean-François Vlerick und Arièle Semenoff in *Une chance de trop* ein Sechsteiler nach dem Roman *Keine zweite Chance* von Harlan Coben 3. 2015 hatte TF1 große Events wie den Rugby-Weltcup und das Finale der Handball-Weltmeisterschaft im Programm, wobei die Spiele der französischen Nationalmannschaft im Mittelpunkt standen. 4. MYTF1 bündelt künftig das digitale Angebot von TF1, TMC, NT1 und HD1.

## IM FOKUS: 2015

**Einschaltquoten.** Rekordjahr für die französischen Spielfilme von TF1 mit 32 Plätzen in den Top 100<sup>a</sup> der Einschaltquoten 2015. Mit seiner Politik der Erneuerung konnte TF1 auch als einziger Sender seine Spielfilmmarke im Ranking einbringen, darunter *Angeklagt - Gewalt in der Ehe*, Originaltitel *L'Emprise*, (9,8 Millionen Fernsehzuschauer) und die sechsteilige Serie *Une chance de trop* (9,1 Millionen Fernsehzuschauer).



**#BIENVENUE LCI.** Die Rundfunkaufsichtsbehörde CSA hat die Umstellung von LCI auf Free-TV am 17. Dezember 2015 genehmigt. LCI, seit 1994 Pionier der Nachrichtensender, schlägt damit ein neues Kapitel seiner Geschichte auf und tritt 2016 ins digitale terrestrische Free-TV (DVB-T) ein.

**Geschlechterdurchmischung.** Das 2015 von drei TF1-Mitarbeiterinnen gegründete erste gemischte Netzwerk in der französischen Medienbranche zählt über 130 Mitglieder, darunter rund 20 % Männer. Gemeinsam beschäftigen sie sich mit dem Thema der Geschlechterdurchmischung innerhalb der TF1-Gruppe. Dank der Partnerschaft mit

PWN-Paris (Professional Women's Network) können gemeinsame Initiativen entwickelt und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen des Unternehmens verstärkt werden.

**Innovation.** TF1 ist im September 2015 eine Partnerschaft mit Epitech, einer für ihre Expertise im IT-Bereich und ihre innovative Pädagogik anerkannte Hochschule, eingegangen. Mit diesem Programm will man die Studenten dieser Ideenschmiede bei der Entwicklung ihrer Projekte unterstützen und dadurch mittendrin im kreativen Geschehen stehen.

## DJSI<sup>b</sup> World Index

ERNEUTE ANERKENNUNG DER NACHHALTIGKEITSLEISTUNG DES TF1-KONZERNS IN DER KLASSE SILBERMEDAILLE durch den globalen Aktienindex, der als Referenz im Bereich CSR<sup>c</sup> gilt

(a) Quelle: Médiamétrie

(b) Dow Jones Sustainability Index

(c) Corporate Social Responsibility

# TELEKOMMUNIKATION



Seit 2015 sind die neuen Shops von Bouygues Telecom sehr übersichtlich und ansprechend gestaltet und bieten ein entspanntes Besuchererlebnis. Hier die Boutique des Einkaufszentrums Vélizy 2 im Großraum Paris



# BOUYGUES TELECOM, EIN UNTERNEHMEN IM DIENSTE DES DIGITALEN LEBENS SEINER KUNDEN

Als einer der führenden Anbieter auf dem französischen Markt der elektronischen Kommunikation will Bouygues Telecom die Nutzungen weiterentwickeln, um allen Kunden optimale digitale Erlebnisse zu bieten.

## KENNZAHLEN 2015

MITARBEITER

**7 947**

UMSATZ

**4 505 Mio. € (+2%)**

EBITDA<sup>a</sup>

**752 Mio. € (+8%)**

KUNDEN

**14,7 Mio.**

(a) laufendes operatives Ergebnis zuzüglich Nettozuführungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungsrückstellungen, abzüglich Auflösung von Rückstellungen und nicht verwendeter Wertberichtigungsrückstellungen





Die 14,7 Millionen Kunden von Bouygues Telecom profitieren von leistungsstarken Netzen im Mobilfunk und Festnetz.



**Nach seinem tiefgreifenden Umbau will Bouygues Telecom mit Dynamik im Vertrieb und einem neuen Geschäftsmodell wieder auf nachhaltigen Wachstumskurs gehen.**

## STRATEGIE

Bouygues Telecom ist ein vertrauenswürdiger Anbieter, der seinen Kunden hilft, die digitalen Technologien optimal für sich zu nutzen. Seine Strategie fußt auf drei Schwerpunkten:

### WERTSCHÖPFUNG DURCH WEITERENTWICKLUNG DER NUTZUNGEN

Die gute Qualität des nationalen 4G/LTE-Netzes von Bouygues Telecom stellt einen dauerhaften Wettbewerbsvorteil zur Marktdifferenzierung dar. Mit einer Abdeckung von 75 Prozent des 4G/LTE-Netzes am 1. Januar 2016 setzt Bouygues den Ausbau mit neuen Standorten fort. Als Zielmarke gilt eine 4G/LTE-Netzabdeckung von 82 Prozent Ende 2016 und von 99 Prozent im Jahr 2018.

Bouygues Telecom baut zudem auf sein Frequenzportfolio, um sein Mobilfunknetz zu verdichten. Dank der Carrier Aggregation von zwei bzw. drei Frequenzbändern profitieren die Kunden von Datenraten bis zu 300 Mbit/s.

Dank der Qualität seines Netzes und reicherer Angebote gelingt es Bouygues Telecom, Kunden mit einem hohen Konsumpotenzial im mobilen Internet für sich zu gewinnen und diese bei ihren neuen Nutzungen zu begleiten.

### WEITERES WACHSTUM IM FESTNETZ

Bouygues Telecom vermarktet ADSL<sup>a</sup> - und FTTH<sup>b</sup>- Angebote zu sehr wettbewerbsfähigen Preisen und treibt die Entwicklung seiner Festnetzinfrastrukturen (ADSL, FTTH) voran, damit mehr Haushalte von diesen durchschlagend günstigen Tarifen profitieren können.

### ENTWICKLUNG DER AKTIVITÄTEN IM GESCHÄFTSKUNDENSEGMENT UND IM INTERNET DER DINGE<sup>c</sup>

Das Geschäftskundensegment ist seit der Markteinführung des 4G/LTE-Netzes ein besonders dynamischer Wachstumstreiber. Mit der Entwicklung innovativer Angebote und Dienstleistungen

im Festnetz wächst die Anzahl der Geschäftskunden von Bouygues Telecom rasant. Bouygues Telecom begleitet die Entwicklung des Internet der Dinge und entwickelt über seine neue Tochter Objenious (siehe S. 33) ein spezifisches Angebot.

## STÄRKEN UND VORTEILE

- 11,9 Millionen Mobilfunkkunden und 2,8 Millionen Kunden im Festnetz-Breitband.
- Leistungsstarke Mobilfunk- und Festnetze anerkannter Qualität.
- Zugang zu einem breiten Frequenzspektrum.
- Eine einzigartige kundenorientierte Positionierung: „#NosClientsDabord“.
- Attraktive Mobilfunk- und Festnetzangebote.
- Ein optimierter Kundendienst, der auf die persönlichen Bedürfnisse eingeht.
- Hohes Anpassungsvermögen.

(a) *Asymmetric Digital Subscriber Line*

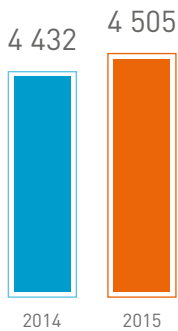
(b) *Fiber To The Home* (Glasfaser bis in die Wohnung)

(c) bzw. IoT aus dem Englischen (*Internet of Things*)

bezieht sich auf den Informationsaustausch zwischen vernetzten physischen Objekten über das Internet

## UMSATZ

in Millionen Euro

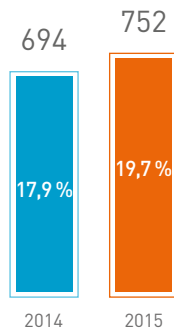


(a) laufendes operatives Ergebnis zuzüglich Nettozuführungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungsrückstellungen, abzüglich Auflösung von Rückstellungen und nicht verwendeter Wertberichtigungsrückstellungen  
(b) Verhältnis EBITDA / Netzumsatz

## EBITDA<sup>a</sup>

in Millionen Euro

EBITDA-Marge (in %)<sup>b</sup>



## MEILENSTEINE 2015

Die **Sensation Angebote** wurden um einen Bonus bereichert. Dabei kann der Kunde einen Bonus von vier auswählen (Spotify premium, Canal Play Start, BTV unbegrenzt und Gameloft).

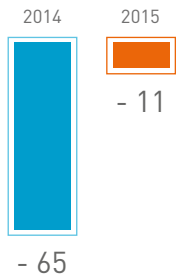
**Markteinführung** der Bbox Miami.

**Zusätzlicher 5 MHz-Frequenzblock im 700 MHz-Frequenzband.** Bouygues Telecom begleitet das Wachstum der mobilen Internetnutzungen.

**Speziell für den Bedarf multinationaler Unternehmen** wurde Telefonica Global Solutions France, eine Joint-Venture von Bouygues Telecom Entreprises und Telefonica, gegründet.

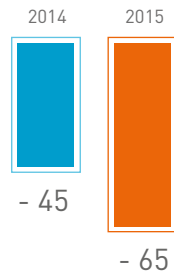
## LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

in Millionen Euro



## NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL

in Millionen Euro



## KUNDENBEZIEHUNG

### BOUYGUES TELECOM GRÜNDET EINEN KUNDENAUSSCHUSS

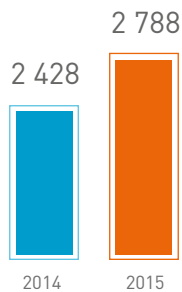
2015 hat Bouygues Telecom einen Kundenausschuss bestehend aus ca. zwanzig Kunden gegründet, dessen Auftrag der Austausch mit den Teams von Bouygues Telecom ist. Die Ziele dieser Gruppe, die das Weihnachts-Aktionsangebot<sup>a</sup> mitgestaltet hat, bestehen u.a. darin, Verbesserungen anzuregen, neue Angebote zu optimieren und Infos über eventuelle Funktionsmängel weiterzuleiten.

Der Kundenausschuss ist das Ergebnis einer Initiative, die im Rahmen des kundenorientierten Programms „#NosClientsDabord“ gestartet wurde. Den Blog des Kundenausschusses finden Sie auf [blog.bouyguetelecom.fr](http://blog.bouyguetelecom.fr).

[a] Sechs Monate lang unbegrenzte Datenmengen an allen Wochenenden

## KUNDEN IM FESTNETZ-BREITBAND

in Tausend, Ende Dezember



## MOBILFUNKKUNDEN

in Tausend, Ende Dezember



## SERVICE-LÖSUNGEN FÜR STÄDTE OBJENIOUS VERNETZT OBJEKTE

Das LoRa-Netz (steht für *Long Range*, auf Deutsch große Reichweite) für kommunizierende Objekte bietet zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten (vernetztes städtisches Mobiliar, intelligente Parkplätze usw.), die den ökologischen Fußabdruck von Städten verkleinern. 2015 setzte Bouygues Telecom als einer der ersten Anbieter diese Technologie ein, die zu einem internationalen Standard werden soll. Die hierzu gegründete Tochtergesellschaft Objenious wird 2016 einen Katalog mit Angeboten für Unternehmen herausbringen.



Le réseau 4G  
dont vous  
pouvez  
vraiment profiter.

Découvrez nos forfaits 4G Sensation et B&YOU  
[bouyguetelecom.fr](http://bouyguetelecom.fr)

Le forfait 4G est en 4G-LTE  
 Offres soumises à conditions. France métropolitaine.

Neue, im November 2015 von Bouygues Telecom gestartete Markenkampagne

## DAS GESCHÄFTSJAHR 2015 IN KÜRZE

2015 hat Bouygues Telecom seine offensive Strategie im Mobilfunk und im Festnetz ebenso wie seinen tiefgreifenden Umbau erfolgreich fortgesetzt.

### GUTE VERTRIEBSPERFORMANCE

Die Vertriebsdynamik von Bouygues Telecom verzeichnet 2015 wieder einen Aufwärtstrend im Mobilfunk ebenso wie die schnelle Verbreitung der 4G-Technologie bei seinen Kunden.

Dank der Qualität seines 4G/LTE-Netzes, der reicheren Angebotspalette und seiner neuen Positionierung ist es dem Anbieter gelungen, Kunden mit einem hohen Konsumpotenzial im mobilen Internet für sich zu gewinnen und die Rate der Abwanderung von Bestandskunden zu reduzieren.

Ende 2015 zählt Bouygues Telecom 11,9 Millionen Mobilfunkkunden, wobei die Flaterates (ohne MtoM<sup>a</sup>) im Jahresverlauf ein Nettowachstum von 543 000 Kunden aufweisen.

5,1 Millionen Kunden<sup>b</sup> sind 4G-Nutzer, was 51 Prozent des Kundenstamms im Mobilfunk entspricht.

Im **Festnetzbreitband<sup>c</sup>** hat Bouygues Telecom sein Wachstum mit Angeboten zu attraktiven Preisen fortgesetzt. Die Markteinführung der Bbox Miami (25,99 Euro pro Monat) Anfang 2015 hat die gute Vertriebsperformance der 2014 auf den Markt gebrachten Bbox ADSL weiter verbessert. Das Jahr stand weiterhin unter dem Zeichen der Vermarktung der Glasfaser FTTH<sup>d</sup> des eigenen Netzes. Im Jahr 2015 hat Bouygues Telecom 360 000 Kunden gewonnen, was einer der höchsten Nettowachsraten im Festnetzmarkt entspricht.

### VERBESSERUNG DER FINANZERGEBNISSE

Aufgrund seiner guten Vertriebsperformance verbunden mit dem Umbau seines Geschäftsmodells hat Bouygues Telecom 2015 seine Finanzergebnisse verbessert.

Der Umsatz ist wieder auf Wachstumskurs und erreichte 4 505 Millionen Euro.

Die Verbesserung des EBITDA<sup>e</sup> (752 Millionen Euro 2015, ein Zuwachs von 58 Millionen im Vergleich zu 2014) ist das Ergebnis einer drastischen Verschlan- kung der Unternehmensstrukturen und der Herausbildung eines neuen agileren und besseren Geschäftsmodells.

- (a) *Machine to Machine*
- (b) Kunden, die das 4G/LTE-Netz in den letzten drei Monaten benutzt haben (Definition der Regulierungsbehörde ARCEP)
- (c) umfasst die Abonnements für Breitband und superschnelles Breitband
- (d) *Fiber To The Home* (Glasfaser bis in die Wohnung)
- (e) laufendes operatives Ergebnis zuzüglich Nettozuführungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungsrückstellungen, abzüglich Auflösung von Rückstellungen und nicht verwendeter Wertberichtigungsrückstellungen



WEITERE INFORMATIONEN  
 > [www.bouyguetelecom.fr](http://www.bouyguetelecom.fr)  
 > Twitter: @bouyguetelecom





2

3

1

- 1. Durch den 2015 neu erworbenen Frequenzblock werden den Kunden bessere Übertragungsraten geboten. 2. Geburtsstunde der Bbox Miami Anfang 2015 3. Im Mittelpunkt der Strategie steht das Kundenerlebnis mit der kundenorientierten Positionierung „#NosClientsDabord“ (hier, Salomé Belili, Bouygues Telecom Kundenberaterin in Vélizy)

## 2015: IM FOKUS

**Höhere Übertragungsrate, mehr Komfort.** Als erster Anbieter führte Bouygues Telecom 2015 4G+ auf dem Markt ein, wobei die Geschwindigkeiten durch die Carrier Aggregation von drei Frequenzbändern gepusht wurden. Das Ergebnis sind unübertroffene Leistungen (bis an die 300 Mbit/s) und immer mehr Nutzungskomfort im mobilen Internet.

Diese zurzeit in Chartres, Lyon, Marseille und bestimmten Pariser Zonen verfügbaren neuen Datenraten werden 2016 in allen großen französischen Ballungsräumen bereitgestellt.

**Verbesserung des Kundenerlebnisses.** 2015 richtete Bouygues Telecom mit dem weltweiten CRM-Marktführer Salesforce eine digitale Mehrkanal-Plattform ein. Durch dieses Tool wird der Kundenparcours unabhängig vom Kontaktpunkt optimiert und die Information vereinheitlicht. Darüber hinaus hat Bouygues Telecom die Modernisierung seines Verkaufstellennetzes in Angriff genommen, um die Kundenerfahrung zu verbessern und zu vereinfachen. Bis Ende 2017 werden alle Verkaufsstellen nach diesem neuen Konzept gestaltet.

**Open Innovation.** Seit seiner Gründung hat der Start-up Accelerator Bouygues Telecom Initiatives (BTI) 1 000 Projekte geprüft, 29 Projekte in Co-Entwicklung realisiert und neun Beteiligungen erworben. Die seit 2015 angebotene Bbox Miami verfügt über eine innovative TV-Schnittstelle, die von der Startup IfeelSmart entwickelt wurde, an welcher BTI mit 15 % beteiligt ist. BTI arbeitet mit einem Partnernetz (Inkubatoren, Accelerators und Fonds) zusammen und kommuniziert über die sozialen Netzwerke und seinen Internetauftritt [www.btinitatives.fr](http://www.btinitatives.fr) über seine aktuellen News.

**Glasfaser FTTH.** 2015 hat Bouygues Telecom den Ausbau seines FTTH Glasfasernetzes fortgesetzt und bis Ende 2015 1,5 Millionen Anschlüsse vermarktet. Das langfristige Ziel beläuft sich auf 6,5 Millionen Haushalte. Der Anbieter begann im zweiten Halbjahr mit der Vermarktung seines FTTH-Angebotes.

**75 %** 4G-ABDECKUNG DER BEVÖLKERUNG DURCH BOUYGUES TELECOM  
(Am 1. Januar 2016, Frankreich Mutterland)

## ALSTOM : INTERNATIONALER MARKTFÜHRER FÜR TRANSPORT- LÖSUNGEN

Als Förderer nachhaltiger Mobilität entwickelt und vertreibt Alstom komplette Systeme, Ausrüstungen und Dienstleistungen im Bahnsektor und bietet das umfassendste Lösungsangebot für diesen Markt. Alstom positioniert sich als weltweit führendes Unternehmen für integrierte Bahnsysteme.

---



Die Metro von Chennai in Indien wurde im Juni 2015 eingeweiht.

# INHALT

- 02 **BOUYGUES HEUTE**
- 09 **KONZERNABSCHLUSS KURZFASSUNG**
- 12 **BAUSEKTOR**
- Bouygues Construction,  
Bau- und Dienstleistungen: globale Expertise,  
lokaler Ansatz
- Bouygues Immobilier,  
führender Immobilienentwickler  
in Frankreich
- Colas, Weltmarktführer  
für Verkehrsinfrastrukturen
- 24 **MEDIEN**
- TF1, führender privater  
Fernsehanbieter Frankreichs
- 30 **TELEKOMMUNIKATION**
- Bouygues Telecom, ein Unternehmen  
im Dienste des digitalen Lebens seiner Kunden
- 36 **ALSTOM**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf Doppelnennungen wie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ zugunsten von „Mitarbeiter“ verzichtet. Dies stellt keine Diskriminierung dar. Bei sämtlichen Personenbezeichnungen sind selbstverständlich beide Geschlechter angesprochen.

*Der Kurzbericht* wird von der Kommunikationsabteilung des Bouygues-Konzerns herausgegeben. März 2016. Übersetzung: Anna Friedrich.  
Gestaltung - Layout: TERRE DE SIENNE Paris

Druck: Druckerei PDI (Pariser Großraum), zertifiziert nach PEFC und ISO 14001, Inhaber des Gütesiegels Imprim'vert®. Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Da die Auflage auf ein Minimum begrenzt ist, bitten wir Sie, dieses Exemplar aufzubewahren. Bouygues entrichtet eine Umweltgebühr an Ecofolio.

Das Referenzdokument von Bouygues steht ab dem 17. März 2016 auf [www.bouygues.com](http://www.bouygues.com) und auf *ByLink*, dem Konzern-Intranet, zur Verfügung.

**Titelseite:** der Tower *MahaNakhon* in Bangkok (Bouygues Construction); Plusenergie-Areal *Hikari* in Lyon (Bouygues Immobilier); die Solarstraße Wattway (Colas); Audrey Crespo-Mara, Journalistin von TF1; Shop von Bouygues Telecom in Vélizy. **Fotonachweis:** S. Arbour (S. 20), J.-F. Baumard/Fab/TF1 (S. 29), V. Bauza (Titels., S. 6), J. Bertrand (Titels., S. 14, 20), L. Blossier (S. 11, 19), Y. Chanoît (S. 19), C. Charzat/TF1 (S. 24, 29), Fotothek Colas (S. 17), F. Darmigny (Titels.), A. Da Silva/Graphix-Images (S. 18, 35), F. Deguent (Titels.), H. Douris (S. 20), Drone Aero Services (S. 20), A. Février (S. 4, 12), E. Fradin (S. 35), N. Gouhier (S. 8), S. Guignard/Air-Images (S. 16), Ibo/Sipa (S. 26), N. Imre/Graphix-Images (S. 36), M. Lafontan (Titels. S. 30), S. Lavoué (S. 11), E. Richardson - Capa Pictures / Alstom (S. 37), S. Le Roux (S. 28), É. Matheron-Balay (S. 32), J.-S. Mesguen (S. 20), S. Perrin/Zoko Productions (S. 8), Rechte vorbehalten (S. 8, Foto Nr. 1), L. Samain (S. 6, 8), T. Shimmura (S. 15), Bouygues Telecom (S. 8, 34, 35), TM® Rugby World Cup Limited 2008©AFP (S. 29), L. Zylberman/Graphix-Images (S. 2, 5, 7). **Architekten:** Agence Nicolas Michelin et Associés - Atelier 234 - Wilmotte et Associés (S. 2), Architecture Studio (S. 20), CRB Architectes (Titels., S. 6), Hamonic + Masson & Associés / Comte Vollenweider (S. 17), Jean de Gastines (S. 19), Kengo Kuma and Associates (Titels., S. 6), Nicolas Maugery / Yad Initiative (S. 8), Ole Scheeren (Titels., S. 12), Renzo Piano Building Workshop (S. 11), Shigeru Ban (S. 19), Valode & Pistré architectes (S. 18).



Agissez pour  
le recyclage des  
papiers avec  
Bouygues SA  
et Ecofolio.



Certifié PEFC  
Ce produit est issu  
de forêts gérées  
durablement et de  
sources contrôlées.  
10-31-1174 pefc-france.org





Am 2. November hat Alstom den Verkauf seiner Energietechnik-Sparte (Power und Grid) an General Electric (GE) für ca. 12,4 Milliarden Euro besiegelt. Mit seinen 32 000 Mitarbeitern konzentriert sich Alstom künftig auf das Geschäft mit Zügen und Bahntechnik.

Am 31. Dezember 2015 hielt Bouygues 29,2% des Kapitals und der Stimmrechte.

## ZUM REFERENZUNTERNEHMEN FÜR BAHNTECHNIK WERDEN

Unter dem Einfluss der zunehmenden Urbanisierung verzeichnet der Markt für Bahntechnik ein konstantes Wachstum. Für den Zeitraum 2011- 2013 wird der erreichbare Eisenbahnmarkt weltweit auf 102 Milliarden Euro Geschäftsvolumen jährlich geschätzt. Im Zeitraum 2017 - 2019 wird er voraussichtlich auf einen Jahresdurchschnitt von 121 Milliarden Euro weiter wachsen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 2,8 Prozent<sup>a</sup> entspricht.

Mit einer Präsenz auf allen Kontinenten, einem umfassenden Angebot an Lösungen und permanenter Innovation nimmt Alstom eine Spitzenposition im Bereich von Zügen, Bahnsystemen, Serviceleistungen und Signalanlagen ein.

### EINE AMBITIONIERTE STRATEGIE FÜR 2020

Mit seiner Strategie will Alstom dem Anspruch gerecht werden, bis 2020 für seine Kunden zum bevorzugten Partner für Transportlösungen zu werden.

- **Eine kundenorientierte Organisation:** Mit Standorten in 60 Ländern hat Alstom seine Organisation angepasst, um seine globale Präsenz auszubauen und die Kundenbedürfnisse auf lokaler Ebene zu erfüllen.
- **Ein umfassendes Spektrum an Lösungen:** Dank seiner Expertise in allen Segmenten des Bahntransports



☒ Mitarbeiter von Alstom am Standort Grain Valley, der von General Electric in den USA übernommen wurde

{Züge, Bahnsysteme, Serviceleistungen und Signalanlagen} bündelt Alstom einschlägiges Know-how, um seinen Kunden ganzheitliche Lösungen anzubieten.

- **Wertschöpfung durch Innovation:** Durch sie kann Alstom seinen Kunden leistungsstarke Lösungen und geringere Betriebskosten offerieren. Innovation ist der Schlüssel zu Wettbewerbsfähigkeit, Marktdifferenzierung und zur Erschließung neuer Märkte.
- **Operative und ökologische Exzellenz:** Um die Kundenanforderungen gezielter zu erfüllen, strebt Alstom Exzellenz hinsichtlich Qualität, Kosten und Ausführungsfristen an. Dieser operative Anspruch geht einher mit seinem Engagement zugunsten der Umweltperformance, das den hohen Markterwartungen gerecht wird.
- **Eine durch Diversity und Entrepreneurship geprägte Kultur:** Alstom fördert die Diversity seiner Teams in all ihren Formen (Durchmischung, Multikulturalität usw.) und entwickelt eine unternehmerisch geprägte Kultur, welche Kundenzufriedenheit, Verantwortungsbewusstsein und Reaktivität in den Mittelpunkt stellt.

## ERGEBNISSE

### DIE NEUN ERSTEN MONATE 2015/16

Für die neun ersten Monate des Geschäftsjahres 2015/16 (vom 1. April bis zum 31. Dezember 2015) belief sich der Auftragseingang von Alstom auf 6,3 Milliarden Euro gegenüber acht Milliarden im gleichen Vorjahreszeitraum, die einen vier Milliarden schweren Auftrag in Südafrika umfassten.

Der Umsatz von Alstom erreichte 4,9 Milliarden Euro, was gegenüber den neun ersten Monaten des vorangehenden Geschäftsjahres einem Anstieg von acht Prozent bzw. von drei Prozent bei gleichem Konsolidierungskreis und unverändertem Wechselkurs entspricht. Das Verhältnis zwischen Aufträgen und Umsatz hält sich auf einem hohen Niveau von 1,3.

Mit 28,7 Milliarden Euro am 31. Dezember 2015 erreichte das Auftragsbuch damit über vier Jahresumsätze.

[a] Quelle: Verband der Europäischen Eisenbahnindustrie (UNIFE) – 2014

## MEILENSTEINE

### ERSTES HALBJAHR 2015/16

- 50 Frachtlokomotiven in Aserbaidschan.
- 25-jähriger Vertrag über die Instandhaltung von elektrisch betriebenen Lokomotiven für Güter- und Passagierzüge der kasachischen Staatsbahn.
- Modernisierung der Signalanlagen mehrerer Metrolinien in Hongkong in Kooperation mit Thales.
- Siebzehn Coradia Polyvalent Intercity-Züge in Algerien
- Zwei integrierte Metrosysteme in Panama.

### DRITTES QUARTAL 2015/16

- Acht zusätzliche Pendolino Hochgeschwindigkeitszüge inklusive Instandhaltung über 20 Jahre in Italien.
- 47 Zweistromlokomotiven in der Schweiz.
- 1 362 Doppelstockwagen vom Typ M7 in Belgien, im Konsortium mit Bombardier Transport.

## BOUYGUES-KONZERN

Hauptsitz  
32 avenue Hoche  
F-75378 Paris cedex 08

Tel.: +33 1 44 20 10 00  
bouygues.com  
Twitter: @GroupeBouygues

---

## TF1

Hauptsitz  
1 quai du Point du jour  
F-92656 Boulogne-Billancourt cedex

Tel.: +33 1 41 41 12 34  
groupe-tf1.fr  
Twitter: @GroupeTF1

---

## BOUYGUES TELECOM

Hauptsitz  
37-39 rue Boissière  
F-75116 Paris

Tel.: +33 1 39 26 60 33  
corporate.bouyguetelecom.fr  
Twitter: @bouyguetelecom

## BOUYGUES CONSTRUCTION

Hauptsitz  
Challenger  
1 avenue Eugène Freyssinet - Guyancourt  
F-78065 Saint-Quentin-en-Yvelines cedex

Tel.: +33 1 30 60 33 00  
bouygues-construction.com  
Twitter: @Bouygues\_C

---

## BOUYGUES IMMOBILIER

Hauptsitz  
3 boulevard Gallieni  
F-92445 Issy-les-Moulineaux cedex

Tel.: +33 1 55 38 25 25  
bouygues-immobilier-corporate.com  
Twitter: @Bouygues\_Immo

---

## COLAS

Hauptsitz  
7 place René Clair  
F-92653 Boulogne-Billancourt cedex

Tel.: +33 1 47 61 75 00  
colas.com  
Twitter: @GroupeColas



Der interaktive *Kurzbericht* steht auf den Internet- und Intranetseiten des Bouygues-Konzerns sowie auf Tablets mit iOS- oder Android-Betriebssystem zur Verfügung.

